

Linno

INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH


Linnich
l(i)ebenswerte Stadt an der Rur

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz



Fotos: AKV Linnich 1850 e.V., KG ‚Fidele Brüder‘ Tetz, KG ‚Gevenicher Jekke‘, IG Karneval Ederen

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

oder vielleicht besser „Fastelovend zusammen“, denn diese Ausgabe des Linfo halten Sie am Karnevals-sonntag in den Händen. Die Session erreicht für die Närrinnen und Narren ihren Höhepunkt und in Welz und Gereonsweiler haben sich bereits die ersten närrischen Lindwürmer durch unser Stadtgebiet geschlängelt. Heute geht der Karnevalszug durch die Kernstadt Linnich. Morgen schließen sich dann die Rosenmontagszüge in Tetz, Boslar, Gevenich und Körrenzig an, bevor am Dienstag u.a. in Ederen der Abschluss gemacht wird. Wo auch immer Sie Karneval feiern, wünsche ich Ihnen viel „Spaß an der Freud“ und eine gute Zeit. Den vielen engagierten Freiwilligen in den Vereinen, die diese tollen Züge erst möglich machen, auch an dieser Stelle herzlichen Dank! Vielleicht nutzen Sie die Brauchtumstage aber auch für eine kurze Auszeit vom Alltag, und natürlich wünsche ich auch dazu viel Freude und viel Gelegenheit zur Entspannung. Mit Freude und Entspan-

nung hatte die Einbringung des Haushaltsentwurfs 2017 und des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2021 in der letzten Sitzung des Linnicher Stadtrates leider weniger zu tun. Während noch im Jahr 2016 ein deutlicher Überschuss erzielt werden konnte, schließt der Entwurf für das Jahr 2017 mit einem Verlust von rund 3,1 Mio. € ab. Noch im letzten Jahr hatte der Entwurf für das Planjahr 2017 einen Verlust von ca. 2 Mio. € vorgesehen. Die Steigerung von rund einer Million Euro ist fast ausschließlich auf die deutliche Steigerung der Kreis- und Jugendamtsumlage zurückzuführen, die in dieser Höhe nicht zu erwarten gewesen war. Auch mit Blick auf die folgenden Jahre des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2021 ergaben sich weitere notwendige Änderungen. So ergibt sich zur Zeit planerisch für 2018 ein Defizit von rund 5,5 Mio. €, das damit um rund 3 Mio. € höher liegt als noch im letzten Haushaltssicherungskonzept erwartet. 90 Prozent dieser Steigerung sind auf weitere Erhöhungen bei der Jugend- und Kreisumlage zurückzuführen, einerseits

verursacht durch höhere Umlagegrundlagen (höhere Steuereinnahmen der Stadt in der Referenzperiode), andererseits bei der Jugendamtsumlage aber auch durch eine weitere Anhebung des Umlagesatzes. Trotz dieser Umstände, die von Seiten der Stadt leider in keinster Form beeinflusst werden können, gelingt es den Haushaltsausgleich im Jahr 2021, der für die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzeptes zwingend erforderlich ist, nach wie vor darzustellen. Dies ist auch dem Umstand geschuldet, dass das sehr gute Ergebnis des Jahres 2016 verwandt werden kann, um einen Teil des Defizits 2018 auszugleichen. Allerdings – und das muss auch deutlich erwähnt werden – zu Lasten einer etwas höheren Steuererhöhung als bislang angenommen. Ausschuss und Rat werden über eine Erhöhung der kommunalen Steuern in den Jahren 2018 oder 2019 diskutieren müssen. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir stehen in Linnich mit dieser Entwicklung und der schwierigen Lage der kommunalen Finanzen nicht alleine. Auch viele unserer Nach-

bargemeinden stehen vor der Situation, dass eine auskömmliche Finanzierung der gemeindlichen Aufgaben nur noch durch zusätzliche Belastungen der Bürgerinnen und Bürger möglich ist. Wenn aber eine Stadt wie Linnich, der man unstrittig eine gute Steuerkraft attestieren darf, feststellen muss, dass die der Stadt eigenen und zur Verfügung stehenden Instrumente nicht ausreichen, um die Ergebnisse zum Positiven zu führen und die steigenden Belastungen durch Umlagen auszugleichen, so ist Kritik an der Höhe der Umlagen des Kreises und der Ausstattung durch Bund und Land gerechtfertigt und erforderlich. Es darf nicht sein, dass Belastungen einfach „durchgereicht“ werden und erst auf der letzten Ebene, hier bei uns in der Stadt dann alles zu versuchen ist, um die Bürgerinnen und Bürger nicht mit immer weiter steigenden Abgaben zu belasten. Die kommunale Selbstverwaltung stellt einen wesentlichen Bestandteil unserer verfassungsrechtlichen Ordnung dar und ist Garant der Lebensqualität der Menschen vor Ort. Es muss unsere Aufgabe vor Ort sein, sie zu

erhalten und mit Leben zu füllen, aber auch eine auskömmliche Finanzausstattung für diese Aufgaben einzufordern. Der Entwurf des Haushalts 2017 und des Haushaltssicherungskonzeptes geht nun mehr in die Beratung durch den Finanz- und Personalausschuss, in deren Rahmen sicherlich nicht nur die Gesamterträge in Höhe von rund 32,4 Mio. € angesprochen werden, sondern sicherlich jede Position der rund 35,5 Mio. € umfassenden Aufwandsseite sehr kritisch hinterfragt werden wird. Dabei bleibt aber zu beachten, dass der vorliegende Haushaltsentwurf 2017 und das Haushaltssicherungskonzept bis 2021 die notwendige Grundlage ist, um unsere Stadt infrastrukturell zukunftsfähig zu machen und somit zu gestalten, und zwar hoffentlich nicht nur für die nächste Dekade, sondern auch für einen deutlich darüber hinaus gehenden Zeitraum. Dabei muss es unser Ziel sein, die Belastungen, die von anderer Seite an uns herangetragen werden, für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger so gut wie möglich abzufangen. Dazu ist aber auch der eingeschlagene



Weg, die Einnahmeseite zu stärken, indem wir Linnich attraktiv und zukunftsfähig gestalten aus meiner Sicht der einzig richtige.

Wenn auch Sie sich den Entwurf im Detail ansehen möchten, können Sie das im Internet unter http://www.linnich.de/rathaus_politik/download/1_Haushaltssatzung_2017.pdf gerne tun. Hier finden Sie alle Erläuterungen. Für Rückfragen oder Anregungen steht Ihnen die Kämmererei oder auch ich gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf gute und intensive Gespräche.

Ihre
Marion Schunck-Zenker

Mitteilungen aus der Verwaltung

Bürgerservice Altermarkt 5

Öffnungszeiten werden ab 1. April angepasst

Zur Verbesserung des Bürgerservice in der Stadt Linnich werden die Öffnungszeiten der Dienststelle „Altermarkt 5“ ab 01.04.2017 wie folgt gestaltet:

Montag – Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
Montag – Mittwoch
14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag
14.00 – 18.00 Uhr
Jeden 1., 3. und ggf. 5.
Samstag im Monat 09.30 –

11.30 Uhr.

Der Bürgerservice umfasst folgende Aufgabenbereiche:

Einwohnerwesen, Beantragung polizeilicher Führungszeugnisse, Personstandswesen, Rentenangelegenheiten, Fischereischeine, Antragstellung Einbürgerungen, Schwerbehindertenangelegenheiten, Fundwesen, Beglaubigungen, An- und Abmeldung von Hunden,

Verkauf von Restmüllsäcken, Ausgabe von gelben Säcken.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung: Frau Simone Hochstein (Tel. 9908325), Frau Ilona Krüger (Tel. 9908322), Frau Dagmar Maaßen (Tel. 9908324), Herr Frank Wünsche (Tel. 9908321) Fax: 9908932 Email: meldeamt@linnich.de



Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 1 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr

13:30 - 16:30 Uhr

Do 09:00 - 12:30 Uhr

13:30 - 18:00 Uhr

Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfs. 5. Samstag im Monat)

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am 26. März 2017.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist 16. März 2017.

Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Stadtverwaltung Linnich
Fachbereich 1 – Linfo –
Postfach 12 40
52438 Linnich

Telefon: 0 24 62/99 08 – 114

E-Mail: linfo@linnich.de

**Abfall- und Wertstoffabfuhr
2017 für die
Stadt Linnich**

März		
Mi	1	1
Do	2	
Fr	3	
Sa	4	
So	5	KW 10 ↓
Mo	6	2
Di	7	2
Mi	8	
Do	9	
Fr	10	1,2
Sa	11	3,5
So	12	KW 11 ↓
Mo	13	1
Di	14	1
Mi	15	
Do	16	
Fr	17	
Sa	18	
So	19	KW 12 ↓
Mo	20	2
Di	21	2
Mi	22	
Do	23	
Fr	24	
Sa	25	
So	26	KW 13 ↓
Mo	27	1
Di	28	1
Mi	29	
Do	30	
Fr	31	

- Restabfall, mit Bezirk
- Bioabfälle, mit Bezirk
- Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- Weihnachtsbaumsammlung



Für Sie in
unserer Region!

Sortierhilfe**Restmüllbehälter**

- Hygieneartikel
- kaputtes Porzellan
- Haushaltsartikel
- Straßenkehrschutt
- Asche
- kaputte Glühlampen
- Windeln
- gebrauchte Tapeten
- Blumentöpfe
- Butterbrotpapier
- Glasscherben
- Plastikeimer Videobänder
- CD's
- Verschmutztes Papier
- Staubsaugerbeutel
- Spiegelglas
- Kinderspielzeug
- Putzlappen usw.

Das bitte nicht

- Bauschutt
- Schadstoffe
- Elektrogeräte
- flüssige Abfälle usw.

Biomüllbehälter**Organische Küchen- und Gartenabfälle wie**

- z. B. Eierschalen
- Gemüsereste
- Kaffeefilter
- Teeblätter
- Obstreste
- Nusschalen
- Pflanzen und Zweige
- Grasschnitt
- Moos
- Laub
- Sägespäne
- Unkraut usw.

Das bitte nicht

- Plastiktüten
- Restmüll
- Glas
- Metall
- Binden
- Katzenstreu usw.

Gelber Sack**Verkaufsverpackungen**
(aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)

- z.B. Aluminiumfolie
- Plastiktüten und Folien
- Konserven- und Getränkedosen
- Schraubverschlüsse
- Joghurt-/Sahnebecher
- beschichtete Pappe oder Papierbehälter
- Milch- und Saftkartons
- Vakuumverpackungen
- Plastikflaschen usw.

Das bitte nicht

- Kinderspielzeug
- Gartenmöbel
- Dämm- und Baustyropor
- verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen usw.

Altglascontainer**Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert**

- weiß
- grün
- braun
- z.B. Getränkeflaschen
- Essig oder Ölfaschen
- Konservengläser
- Trinkgläser usw.

Das bitte nicht

- Glühbirnen
- Brillengläser
- Spiegelglas
- Fenster- / Autogläser
- Keramik
- Metall- / Plastikdeckel
- Korken
- Aquarien

Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.

Papiertonne**Pappe, Papier und Kartona-**
gen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff)

- Zeitschriften
- Zeitungen
- Prospekte
- Broschüren
- Kataloge
- saubere Verpackungen
- aus Papier und Pappe

Das bitte nicht

- Aktenordner
- verschmutztes Papier
- Hygienepapier
- benutzte
- Papiertaschentücher
- fettgedrucktes oder wasserfestes Papier

VO1/2015 (Deutsch)

Hallenbad geschlossen**ACHTUNG !**

Das Hallenbad ist vom 23.02. bis 28.02.2017 geschlossen !

**Terminverschiebung
Theaterfahrt „Macbeth“**

Die Theaterfahrt „Macbeth“ muss leider wegen Erkrankung eines Schauspielers auf den 21. Mai 2017, 19.30 Uhr, verschoben werden. Die bereits bestellten Karten behalten ihre Gültigkeit.

**Grünabfallsammelstelle
im Bauhof**

Der für den 15.04.2017 (3. Samstag im Monat) vorgesehene Termin zur Grünabfallannahme im Bauhof wird um eine Woche auf den 22.04. verschoben.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare

Die Stadt Linnich sucht dringend Sachspenden für Asylbewerber**Die Mithilfe der Bevölkerung ist gefragt – Haushaltsgegenstände werden benötigt**

Die Stadt Linnich sucht dringend Sachspenden für Asylbewerber – Mithilfe ist gefragt! Wöchentlich erreichen ca. 1400 Flüchtlinge Nordrhein-Westfalen, um Hilfe und Schutz vor kriegerischen Auseinandersetzungen und Verfolgung zu suchen. Auch die Stadt Linnich ist

nach Schließung der Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes NRW wieder verpflichtet, Asylbewerber aufzunehmen und zu betreuen. Hierzu gehört u. a. auch ihnen Unterkunft und Hausrat zu geben. Um allen Asylbewerbern menschenwürdige Aufenthaltsbedingungen zu ermöglichen,

bitten wir die Bevölkerung um Mithilfe. Zur Versorgung mit einer Erstaussstattung werden dringend Hausratgegenstände, wie Teller, Tassen, Töpfe, Pfannen, Besteck etc. benötigt. Auf Wunsch können die Gegenstände auch bei Ihnen abgeholt werden. Es wird jedoch darum gebeten, nur Gegenstände an-

zubieten, die benutzbar und funktionstüchtig sind. Von Kleiderspenden bitten wir abzusehen! Wir bedanken uns schon jetzt für die Mithilfe. Wer helfen kann, wendet sich bitte an die Stadt Linnich, Fachbereich 1, Herr Stefan Helm, 02462/9908-121 oder per E-Mail an shelm@linnich.de



Tel.
Fax
E-Mail
Termine

www.

Rechtsanwältin**Sabine Labow**

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf
02462 – 90041
02462 – 90042
rechtsanwaeltin@labow.de
nach Vereinbarung

rechtsanwaeltin-linnich.de
Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht





Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Am 22. Januar feierten die Eheleute Hubert und Maria Leufen, wohnhaft Mahrstr. 3, 52441 Linnich, ihre Diamantene Hochzeit. Die Glückwünsche der Stadt Linnich wurden von Frau Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker sowie von Ortsvorsteher Alfons Batsch überbracht.

Wenn auch Sie einen Besuch der Bürgermeisterin und/oder des Ortsvorstehers zu Ihrem Ehejubiläum oder Geburtstag (ab 80 Jahren) wünschen, melden Sie sich bitte bei der Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Tel. 02462 / 9908-101, um alles weitere abzuklären.

Ab der Vollendung des 80. Lebensjahres werden Einwohnern Glückwünsche über das Mitteilungsblatt und die Presse ausgesprochen. Entsprechend den Regelungen des §§ 22 Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) und § 35 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen dürfen Daten zu Altersjubiläen veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen ihre Einwilligung hierzu erteilt haben.

Bei der Vollendung des 80., 85., 90. und jedes weiteren Lebensjahres erfolgt eine Gratulation durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin, soweit dies gewünscht wird. Entsprechendes gilt für 50-jährige, 60-jährige, 70-jährige und 75-jährige Ehejubiläen.

Falls eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt, in der örtlichen Presse oder im Internet nicht erwünscht ist und Sie keine Einverständniserklärung an die Verwaltung zurückgeschickt haben, ist dennoch ein Besuch durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin bzw. durch die Bürgermeisterin zu den og. Alters- und Ehejubiläen möglich.

Bitte füllen Sie die unten abgedruckte Erklärung aus und senden sie bitte an die Stadtverwaltung Linnich, Fb. 1/Allgemeine Verwaltung, Generationen und Soziales, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, zurück. Ihr Ortsvorsteher/Ihre Ortsvorsteherin sowie die Bürgermeisterin werden dann informiert.

Name: _____

Anschrift: _____

Altersjubiläum (80., 85., 90. und jedes weitere Lebensjahr)

Besuch durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin erwünscht ☐

Geburtsdatum: _____

Ehejubiläum (50 Jahre, 60 Jahre, 70 Jahre, 75 Jahre)

Besuch durch die Bürgermeisterin bzw. einem ihrer Stellvertreter oder Besuch durch den Ortsvorsteher/ die Ortsvorsteherin erwünscht (bitte ankreuzen) ☐

Datum der Eheschließung: _____

Unterschrift _____

Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Margot Peters, Kirchweg 19, Ederen, die am 25.2. 90 Jahre alt wird,

Herrn Christian Lehmenkühler, Südhang 5, Boslar, der am 26.2. 80 Jahre alt wird,

Frau Katharina Leipertz, Am Sengelskamp 52, Tetz, die am 27.2. 80 Jahre alt wird,

Frau Anna Drescher, Kölnstraße 37, Gereonsweiler, die am 28.2. 90 Jahre alt wird,

Herrn Matthias Sieberichs, Brunnenstraße 11, Ederen, der am 28.2. 85 Jahre alt wird,

Herrn Heinz Jansen, Brunnenstraße 62, Ederen, der am 28.2. 80 Jahre alt wird,

Herrn Konrad Kurth, Weinbergstraße 69, Boslar, der am 2.3. 86 Jahre alt wird,

Frau Katharina Bongartz, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 3.3. 104 Jahre alt wird,

Frau Maria Leufen, Mahrstraße 3, Linnich, die am 3.3. 84 Jahre alt wird,

Herrn Otto Esser, Aachener Ende 32, Ederen, der am 5.3. 82 Jahre alt wird,

Frau Maria Herzogenrath, Im Krähwinkel 9, Linnich, die am 7.3. 82 Jahre alt wird,

Herrn Peter Lenzen, Wiesenstraße 6, Körrenzig, der am 9.3. 80 Jahre alt wird,

Frau Christine Bielor, Alte Kirchstraße 40, Rurdorf, die am 10.3. 90 Jahre alt wird,

Herrn Manfred Rathner, Heerstraße 39, Gevenich, der am 10.3. 80 Jahre alt wird,

Frau Maria Roscher, Schillerstraße 19, Linnich, die am 12.3. 88 Jahre alt wird,

Frau Helene Dohmen, Fahlenberg 13, Welz, die am 12.3. 86 Jahre alt wird,

Herrn Yakup Çalik, Ivenhain 1, Glimbach, der am 12.3. 81 Jahre alt wird,

Frau Edith Gärtner, Rurstraße 24, Linnich, die am 12.3. 80 Jahre alt wird,

Herrn Karl Jansweid, Am Merzbach 4, Linnich, der am 14.3. 81 Jahre alt wird,

Frau Cäcilia Gehlen, Dingbuchstraße 6, Kofferen, die am 16.3. 91 Jahre alt wird,

Jahre alt wird, **Herrn Heinrich Kieven**, Heerstraße 67, Gevenich, der am 16.3. 83 Jahre alt wird,

Herrn Johann Moors, Gillenstraße 12, Glimbach, der am 17.3. 86 Jahre alt wird,

Herrn Peter Reuters, Aachener Ende 13, Ederen, der am 18.3. 89 Jahre alt wird,

Frau Agnes Paulus, Kirchberg 24, Glimbach, die am 21.3. 94 Jahre alt wird,

Frau Agnes Heinrichs, Kampstraße 1, Kofferen, die am 21.3. 87 Jahre alt wird,

Herrn Karl-Joseph Tissen, Bleek 16, Linnich, der am 21.3. 80 Jahre alt wird,

Herrn Franz Peters, Heerstraße 61, Gevenich, der am 22.3. 83 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Mertens, Westpromenade 21, Linnich, die am 23.3. 88 Jahre alt wird,

Frau Elisabeth Müller, Bruchweg 12, Körrenzig, die am 24.3. 84 Jahre alt wird,

Herrn Josef Obers, Glimbacher Straße 11, Körrenzig, der am 25.3. 87 Jahre alt wird.



Die Stadt Linnich sucht für das städt. Hallenbad

Personal zur Durchführung von Baby- und Kleinkinderschwimmkursen am Wochenende

Aufgaben:

- Durchführung von altersgerechten Kursen im städtischen Hallenbad

Anforderungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- mindestens Deutsches Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Silber incl. Erste-Hilfe- Ausbildung, beides nicht älter als zwei Jahre
- Ausbildung im Kinderschwimmen allgemein

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung an die:

Stadt Linnich, Fachbereich 1,
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich



Ihre Stadt auf Facebook:

www.facebook.com/Stadt Linnich

Uhr	Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag	Sonntag
09:30					
10:15				Midiclub	Maxiclub ab 10:00Uhr
11:00				Maxiclub	Maxiclub
11:45		Donnerstag Schwimmkurs ab 5 Jahren 15:30- 16:15Uhr		Babyclub (30 Min.)	Maxiclub ab 12:00Uhr
12:15		Donnerstag Silber-Goldkurs 16.45-17.30Uhr		Maxiclub	
13:00					
15:30	Schwimmkurs ab 5 Jahren	ab 15:15Uhr Schwimmkurs ab 5 Jahren	Schwimmkurs für 4jährige Kinder		
16:30	Seepferdchen- Folgekurs	ab 16:15Uhr Schwimmkurs für 4jährige Kinder	Schwimmkurs für 4jährige Kinder		
17:30	Aqua Power	17:00 bis 18:30Uhr Spieletag Förderverein	Seepferdchen- Folgekurs		
18:30	Aquafitness Kombi		Aqua Rücken Fit		
19:30	Aqua Rücken Fit				

Kostenpflichtige Kurse

Anmeldungen unter
ruba@linnich.de

0 24 62 / 85 98



Öffnungszeiten des Hallenbades

Öffnungszeiten des Kinder durch den Förder-
städtischen Hallenba-verein statt.
des Linnicher RUBA

Dienstag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Freitag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der
Zeit von 17.00-18.30 Uhr
ein Spielenachmittag für

Samstag:
09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag:
09.00 - 14.00 Uhr

Während den Öffnungs-

zeiten finden Kurse statt.
Entsprechende Bereiche
werden in diesem Zeit-
raum abgesperrt.



Karin Fürkötter (4.v.r.) nahm im Rahmen einer Feierstunde die Glückwünsche von Bürgermeis-
terin Marion Schunck-Zenker (3.v.l.), dem Personalratsvorsitzenden Frank Wünsche (3.v.r.) und den
Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches 1 entgegen.

Wir gratulieren

25 Jahre im Dienst der Stadt Linnich

Karin Fürkötter feierte Erkelenz als Verwaltungs-
am 01.01.2017 ihr 25-jähri-angestellte eingestellt.
ges Dienstjubiläum.

Frau Fürkötter, die nach Sie besuchte beim Studi-
dem Schulbesuch eineeninstitut für kommunale
Ausbildung zur EinzelVerwaltung Aachen den
handelskauffrau absol- Angestelltenlehrgang I
vierte, wurde am und schloss diesen am
01.01.1992 bei der Stadt 26.09.2014 mit der Ersten

Prüfung für Angestellte
im kommunalen Verwal-
tungsdienst erfolgreich ab.
Am 01.08.2015 wurde sie
bei der Stadt Linnich ein-
gestellt und ist seitdem im
Fachbereich 1, im Bereich
Asyl und auch im Bereich
SGB XII tätig.

Fahrzeug zu verkaufen

Die Stadt Linnich ver-
kauft zum Höchstge-
bot folgendes Fahrzeug:

Mercedes Benz Pritsche/
Plane
Bj.: 10/1997
Kein TÜV
Kilometerstand: 168.069

Neben normalen Ge-
brauchsspuren weist das

Fahrzeug folgende Män-
gel auf:
Die beiden vorderen Tür-
en sind durchgerostet.
Die beiden hinteren
Bremsleitungen sind de-
fekt (KEINE BREMS-
WIRKUNG!). Das Fahr-
zeug ist im momentanen
Zustand nicht fahrbereit.

Das Fahrzeug kann nach

vorheriger Terminabspra-
che mit dem Bauhof unter
Tel. 02462/5118 besichtigt
werden. Kaufangebote
sind in einem verschlosse-
nen Briefumschlag mit
dem Hinweis „Mercedes
Pritsche“ bis zum
15.03.2017 an die Stadt
Linnich, Fachbereich 2,
Rurdorfer Straße 64,
52441 Linnich zu richten.



Die Stadt Linnich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Stadtplanung/Bauordnung
im Fachbereich 3 – Ordnung, Bauen und Planung.

Die Vergütung richtet sich nach Entgeltgruppe 10 (11) TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Beratung zu Fragen des Bauplanungsrechts und der örtlichen Bauvorschriften sowie zu baugenehmigungsfreien Vorhaben,
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu genehmigungspflichtigen Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB, Abstimmungen mit der zuständigen Unteren Bauaufsichtsbehörde,
- Prüfung baugenehmigungsfreier Vorhaben,
- Mitwirkung bei Aufstellung und Änderung von Bauleitplänen, erforderliche Abstimmungen mit Fachbehörden,
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen für Sitzungen städtischer Gremien,
- Mitwirkung bei Stellungnahmen zu Planungen anderer Planungsträger,
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Verträgen über die Erstellung von Bebauungsplänen durch Dritte,
- Führung/Verwaltung der Bauakten einschl. Straßenbenennung und Hausnummerierung,
- Mitwirkung bei der Regionalplanung und Fortschreibung des Flächennutzungsplanes,
- Mitwirkung an der Erarbeitung informeller Planungen und Konzepte.

Das erwarten wir von Ihnen:

- einen abgeschlossenen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss der Fachrichtungen Raumplanung (Stadt- und Regionalplanung) oder Bauwesen (Bauingenieur, Architekt),
- Kenntnisse der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften, insbesondere Nordrhein-Westfälische Bauordnung, Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung,
- fundierte EDV-Kenntnisse in den gängigen MS-Office-Produkten,
- ausgeprägte Bürgerorientierung sowie eine ziel- und ergebnisorientierte Einstellung im Sinne eines modernen Dienstleistungsunternehmens Stadtverwaltung,
- Fähigkeit und Bereitschaft, durch einen sensiblen und verlässlichen Umgang mit den unterschiedlichsten Interessenlagen und Meinungen die Akzeptanz und Verantwortung der Stadt sicher zu stellen und durchzusetzen,
- technisches Verständnis, kompetentes und sicheres Auftreten,
- Fähigkeit zur selbstständigen Problemlösung,
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, positive Einstellung zur konstruktiven Zusammenarbeit im Team,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten,
- Fahrerlaubnis der Klasse B.

Die Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Das Landesgleichstellungsgesetz findet Anwendung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte bis zum **10. März 2017** an die Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich, oder per E-Mail an mail@linnich.de(Anlagen als pdf).

08. März 2017 um 19 Uhr**VORTRAG „Patientenverfügungen“****Frau Rechtsanwältin Delia Jurgeleit****im Rathaus Linnich**

Termin: 08.03.2017 19 Uhr
 Referentin: Frau Rechtsanwältin Delia Jurgeleit
Anmeldung: Stadt Linnich Gleichstellungsstelle 02462 9908 103
 Kostenbeitrag: Frei
 Veranstalterin: Stadt Linnich Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der

**Nachruf****Die Stadt Linnich nimmt Abschied von****Friedrich Drees,****der am 27. Januar 2017 im Alter von 78 Jahren verstarb.**

Der Verstorbene war von 1979 bis 2004 kommunalpolitisch tätig, von 1979 bis 1989 als sachkundiger Bürger im Werksausschuss und im Partnerschaftsausschuss, anschließend bis 1994 als Mitglied des Rates der Stadt Linnich und zahlreicher Ausschüsse und von 1994 bis 2004 als sachkundiger Bürger im Werksausschuss.

Außerdem bekleidete er von 1989 bis 1994 das Amt des Ortsvorstehers der Ortschaft Gereonsweiler.

Der Verstorbene hat sich stets vorbildlich und uneigennützig für die Stadt Linnich und die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Marion Schunck-Zenker
 Marion Schunck-Zenker
 Bürgermeisterin

Veranstaltungen in der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen**MONTAGS**

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Christa Meuser, 0163/2570641

DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17-17.30 Uhr; 17.30-18 Uhr; 18-18.30 Uhr. Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Christa Meuser, 0163/2570641.

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31 Sprechtag 09.30-11.30 Uhr, Telefon 02461/6226400, info@fwz-julich.de www.freiwilligenzentrum-julich.de

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf Öffnungszeiten: dienstags von 14-18 Uhr Sondertermine nach Absprache unter Tel. 0177/5647585

MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff: 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden

den gemütlich ca. 22 – 33 Kilometer durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“, 19-20 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944. Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book
 Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 12 Uhr

FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944 Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book

Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr, freitags 17 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 12 Uhr

SONNTAGS

Öffentliche Bücherei Linnich, Kirchplatz 16, Tel. 02462/2009944 Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CD, DVD, e-book
 Öffnungszeiten mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr freitags 17 bis 18 Uhr sonntags 11 bis 12 Uhr

Weitere Veranstaltungen**FEBRUAR**

Sonntag 26.02.2017
 15 Uhr Karnevalsumzug Linnich
Montag 27.02.2017
 14.11 Uhr Rosenmontagsumzug der KG Gevenicher Jekke e.V.
 13.11 Uhr Rosenmontagsumzug Körrenzig
Dienstag 28.02.2017
 14.11 Uhr Veilchendiens-tagszug Ederen

MÄRZ

Sonntag 05.03.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Samstag 11.03.2017
 19 Uhr Maiversteigerung Junggesellenverein Körrenzig, Gemeindezentrum
 14-17 Uhr Kindersachenmarkt, Rurauenhalle Tetz

Samstag 18.03.2017
 9.30-18.30 Uhr Dorfkonzert Boslar, Halle Steufmehl, Virneburger Str.
 8 Uhr Tagesfahrt Remagen, Linnicher Geschichtsverein
Sonntag 19.03.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Samstag 25.03.2017
 20 Uhr Jugendheim Gereonsweiler
Freitag 24.03.2017
 19 Uhr Vortrag Dr. H.-J. Paulßen, Linnicher Geschichtsverein, Rathaus-saal
Montag 27.03.2017
 16-20 Uhr Realschule Linnich, Blutspendetermin DRK

APRIL

Sonntag 02.04.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Montag 03.04.2017
 16-20 Uhr Realschule Linnich, Blutspendetermin DRK
Donnerstag 13.04.2017
 20 Uhr Ostereierschießen St.-Margaretha-Schützen Kofferen
 12-14 Uhr Osterlicht gestalten, Glasmalereimuseum
Sonntag 16.04.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Montag 17.04.2017
 8.45 Uhr Gründungstag St.-Margaretha-Schützen Kofferen
Dienstag 18.04.2017
 10-13 Uhr Mosaik gestalten, Glasmalereimuseum

ten, Glasmalereimuseum
 Mittwoch
Mittwoch 19.04.2017
 10-13 Uhr Glasschmuck erstellen, Glasmalereimuseum
Freitag 21.04.2017
 18 Uhr Bruder Konrad-Gedenkfeier Heimatfreunde Kofferen

Freitag 28.04.2017
 19.30 Uhr Carribean Night, Festzelt Bolzplatz Körrenzig
Samstag 29.04.2017
 19.30 Uhr Theaterfahrt Stadt Linnich: Minna von Barnhelm
Sonntag 30.04.2017
 18 Uhr Aufstellung Maibaum, Hauptstr. Körrenzig
 19 Uhr Tanz in den Mai, Gemeindezentrum Körrenzig

Sonntag 05.05.2017
 15 Uhr Stadtführung, Linnicher Geschichtsverein, Kirchplatz
 19 Uhr Maibaumsetzen Freiw. Feuerwehr Kofferen

MAI

Samstag 06.05.2016
 8 Uhr Tagesfahrt Zons, Linnicher Geschichtsverein
Sonntag 07.05.2017
 19 Uhr Maifest, Festzelt Bolzplatz Körrenzig
Sonntag 07.05.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Freitag 12.05.2017
 14-16 Uhr Glühbirnenvasen gestalten, Glasmalereimuseum

Samstag 13.05.2017
 15.00 Uhr Lindenfest Kofferen Aktiv
Sonntag 21.05.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Donnerstag 25.05.2017
 15 Uhr Vogelschuss, Gemeindezentrum Körrenzig
Dienstag 30.05.2017
 19 Uhr Vortrag ‚Vorsorge‘, Evang. Kirchengem. Linnich

JUNI

Sa./So. 03.06.-04.06.2017
 19/11 Uhr Pfingstfest Freiw. Feuerwehr Kofferen
Sonntag 04.06.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Sa.-Do. 10.-15.06.2017
 Linnicher Bronk
Samstag 17.06.2017
 19.30 Uhr Theaterfahrt Stadt Linnich: Orpheus und Eurydike
Sonntag 18.06.2017
 14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
23.-26.06.2017
 Schützenfest Körrenzig
Samstag 24.06.2017
 8 Uhr Tagesfahrt Bonn, Linnicher Geschichtsverein

Alle Vereine und Einrichtungen werden gebeten, uns frühzeitig über ihre Veranstaltungen zu informieren (Tel. 02462/9908-114 oder per Mail an: linfo@linnich.de)!

Fraktionen im Stadtrat

CDU-Fraktion

Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion, indem Sie unter der Telefonnummer 0151/11780136 oder per E-Mail an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462/1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-

PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30

Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion

Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Kleiner Sitzungssaal

31. Mai
21. Juni
4. Juli (Dienstag)
6. September
11. Oktober
15. November
Büro Zimmer 010
19. April
6. September
29. November

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl am 14.05.2017 und der Bundestagswahl im September 2017 werden jeweils ca. 200 Helferinnen und Helfer in den Wahllokalen und Briefwahlvorständen im Stadtgebiet Linnich benötigt.

Die Wahlvorstände haben u.a. die Aufgabe,

- im Wahllokal die Stimmzettel an die Wählerinnen und Wähler auszugeben,
- die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis einzutragen,
- insgesamt für einen ge-

ordneten Ablauf der Wahl im Wahllokal zu sorgen und

ab 18 Uhr – nach Abschluss der Wahlhandlung – die abgegebenen Stimmen auszuzählen.

Sie benötigen keine Vorkenntnisse zur Ausübung des Ehrenamtes. Im Wahlvorstand arbeiten immer bereits „Wahlerfahrene“ mit. Außerdem erhalten Sie Informationsmaterial zu ihren Aufgaben zugesandt.

Die Wahlvorsteher und

Schriftführer werden in ihre Aufgaben eingewiesen.

Alle ehrenamtlich tätigen Wahlberechtigten erhalten für ihr Engagement ein Erfrischungsgeld.

Möchten Sie in einem Wahlvorstand mitarbeiten, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Stadtverwaltung Linnich – Fachbereich 1 - Herr Clemens (Tel. 02462/9908-115) oder Frau Lohmann (Tel. 02462/9908-110) Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich mail@linnich.de



Kinder der „Villa Käferkinder“ sagen DANKE

Viele fleißige Mütter und Omas der Kindergartenkinder haben in der Vorweihnachtszeit Plätzchen gebacken. Durch den tollen Erlös eines Plätzchenverkaufs in Gevenich und den Spenden von Freialdenhoven Catering, der Sparkasse Linnich, MENetatis-Menschen im Alter, der EWW und der Firma MW Glüh- und Härtetechnik ist es gelungen einen Mitmachzirkus für die Kinder verpflichten zu können. Der Zirkus wird sein Zelt vom 24.4. bis 28.04.2017 auf dem Bolzplatz in Gevenich aufschlagen. Die Kinder werden gemeinsam mit den Artisten Kunststücke einstudieren und diese in einer Vorstellung am Freitag, den 28.04.2017 gegen 17 Uhr präsentieren. Restkarten können zu einem Preis von 1-2 Euro ab dem 10.04.2017 im Kindergarten erworben werden.

Rentensprechtage

Die Termine für 2017 in der Übersicht

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch in den Jahren 2016 und 2017 eine Rentenberatung in Linnich an.

Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

20.03.2017
20.04.2017
15.05.2017
19.06.2017

17.07.2017
21.08.2017
18.09.2017
16.10.2017

20.11.2017
11.12.2017
jeweils in der Zeit von 08.30-12.30 Uhr – ohne Terminabsprache und 13.30-15.30 Uhr – mit terminlicher Vereinbarung. Die terminliche Vereinba-

runge nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908/322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentenansprüche, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
02.03.2017	18.00 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
07.03.2017	18.00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
09.03.2017	18.00 Uhr	Rechnungsprüfungsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
16.03.2017	18.00 Uhr	Schulausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
21.03.2017	18.00 Uhr	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
23.03.2017	18.00 Uhr	Finanz- und Personalausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
29.03.2017	18.00 Uhr	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

■ Sonstiges

Versammlung der Jagdgenossen Gereonsweiler

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gereonsweiler werden hiermit zur Genossenschaftsversammlung am Donnerstag, 2. März 2017 um 19.30 Uhr in die Gaststätte Pflingsten, Gereonsweiler – Ederenerstrasse 36, ein-

geladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung (3. März 2016)

3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

Eugen Viehof
(Vorsitzender)



KINDERSACHENMARKT

Der Förderverein des Kindergartens St. Lambertus – Tetz veranstaltet im Frühjahr wieder einen vorsortierten Kindersachenmarkt. Geboten wird alles rund ums Kind: Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Erstausrüstung uvm. Auch dieses Mal wieder mit Schwangerschaftskleidung!

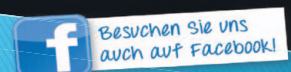


Samstag, 11. März 2017
14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Rurauenhalle Tetz



Unsere Cafeteria lädt zum gemütlichen Kaffeeklatsch ein.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Alle aktuellen Infos finden Sie auf unserer Facebook-Seite
[@Foerdervereinstlambertustetz](https://www.facebook.com/Foerdervereinstlambertustetz)



Mit freundlichen Grüßen
Der Förderverein

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen.

Bekanntmachung

Versammlung der Jagdgenossenschaft Glimbach

Am Freitag, 10. März 2017, findet um 20 Uhr im Klinkerstübchen in Linnich-Glimbach, Langestr. eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Glimbach-Koffen statt.

2. Anwesenheit
3. Verlesung der letzten Niederschrift
4. Kassenbericht und Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes und Kassierers
6. Verschiedenes

Tagesordnung

1. Begrüßung

Alle Eigentümer jagdba-

rer Flächen, die sich innerhalb der Gemarkung Glimbach-Koffen befinden, sind zur Versammlung recht herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende
Theo Lievre

Initiative für Körrenzig lädt Interessierte ein

Die Entwicklung der Ortschaft fördern

Die „Initiative für Körrenzig“ hat sich im letzten Jahr gebildet, um die Entwicklung unserer Ortschaft zu fördern. In bisher drei Versammlungen wurden viele Vorschläge und Ideen diskutiert, um die Ortschaft zu verschönern, zu säubern, die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Vereinen zu fördern und mittelfristig den heutigen Zustand sowie die Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes in einer sog. „Dorfwerkstatt“ zu erarbeiten. Die hierbei entwickelten Ideen und Projekte sollen durch Eigeninitiative und den Einsatz von Fördermitteln vorangetrieben werden.

Zur Realisierung dieser Ideen benötigt und sucht die Initiative weitere „Mitmacher“ jeglichen Alters, die sich bei einzelnen Projekten beteiligen und mit einbringen. So ist die erste

Arbeitsgruppe bereits damit beschäftigt, den Vorplatz des Gemeindezentrums an der Hauptstraße nebst Einfassungsmauer wieder in einen angenehmen und repräsentativen Zustand zu versetzen. Zur Vorstellung der bisher entwickelten Ideen und Möglichkeiten lädt die Initiative am 22. März um 19 Uhr alle interessierte Bürger zu einer Diskussion ins Feuerwehrgerätehaus ein.

Aschenkreuz und Gottesdienste

Gottesdienste im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich und im St. Josef-Krankenhaus Linnich

Im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich und im St. Josef-Krankenhaus Linnich besteht an Aschermittwoch, 1. März 2017, die Möglichkeit, das Aschenkreuz zu empfangen. In Jülich melden sich Interessierte ab 10 Uhr an der Zentrale, in Linnich ab 16 Uhr, ebenfalls an der Zentrale. Ein Gottesdienst für demente Menschen findet am Dienstag, 3. März 2017, um 15.30 Uhr auf der Station S1 im Aufenthaltsraum im Jülicher Krankenhaus statt.

Ein Gottesdienst zur Fastenzeit für demente Menschen wird am Dienstag, 14. März 2017, um 15.30 Uhr im St. Josef-Krankenhaus Linnich in der Kranken-

hauskapelle gefeiert.

Ostersonntag, 16.04.2017, beginnt ein festlicher Ostergottesdienst mit Segnung der neuen Osterkerze und konzertanter Musik im St. Josef-Krankenhaus Linnich in der Kapelle um 10.30 Uhr.

Die Krankenhauseelsorge lädt herzlich ein.

Gesunde Ernährung – gesunde Nieren

Infostand im St. Josef-Krankenhaus Linnich am 27.03.2017

Mit einem Infostand beteiligt sich das St. Josef-Krankenhaus Linnich an den bundesweit stattfindenden Nierenwochen, die die Deutsche Nierenstiftung mit Informations- und Aufklärungskampagnen rund um den Weltnierentag auslobt. Thema in diesem Jahr: Gesunde Ernährung – gesunde Nieren. Montag, 27. März 2017, von 10 bis 14 Uhr erwarten alle Interessierten im Foyer des Lin-

nicher Krankenhauses Geräte und Aufklärungsmaterial sowie Informationen von Dr. med. Achim Fritz, Ärztlicher Direktor und leitender Arzt Nephrologie und Dialyse, und Frau Dr. med. Grit Böckler, Oberärztin der Nephrologie. Der Eintritt ist frei. Liegen Erkrankungen der Niere vor, etwa eine Nierenschwäche, kann ein Ernährungsumstellung hilfreich sein. Diese darf aber

nur nach ärztlicher Absprache und möglichst einer Schulung erfolgen, denn bestimmte Vorgaben, etwa zum Eiweißgehalt des Essens, hängen davon ab, ob bereits eine Dialyse erfolgt oder noch nicht notwendig ist. Was auf dem Speiseplan stehen darf oder sollte und was zu vermeiden ist, um eine Behandlung zu unterstützen, erfahren Betroffene von Ihrem Arzt oder in einer Ernährungsberatung.

Bücherei Linnich

leih' dir was



Zum Start in das Lesejahr 2017:

Eine kleine aber feine Auswahl

Romane:

Ulrike Schweikert: **Das Vermächtnis von Granada**

Elena Ferrante: **Die Geschichte eines neuen Namens** (Band 2; Eine Freundschaft im Neapel der Nachkriegsjahre; 2 weitere Fortsetzungen sind in 2017 geplant)

Bodo Kirchhoff: **Widerfahrnis** – Eine Novelle – **Ausgezeichnet mit dem Deutschen**

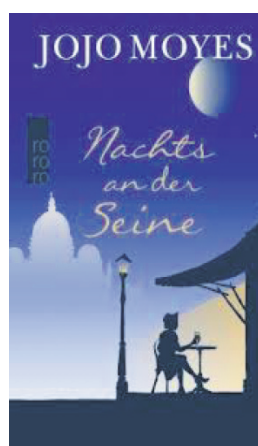
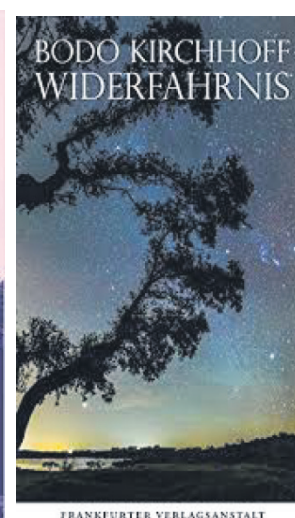
Buchpreis 2016

Jojo Moyes: **Nachts an der Seine** (Kurzroman)

Johann König: **Kinder sind was Wunderbares**. Das muss man sich nur immer wieder sagen

Krimi:

Tana French: **Gefrorener Schrei**



Hinweis: Am Sonntag, dem 26. Februar 2017 ist wegen Karneval geschlossen.

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:

Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de

Tel.: 02462 – 200 99 44

Neue Oberärzte in den Abteilungen für Innere Medizin und Chirurgie

Verstärkung in den Teams des St. Josef-Krankenhauses Linnich

In den Abteilungen für Chirurgie und für Innere Medizin im St. Josef-Krankenhaus Linnich verstärken neue Oberärzte die Abteilungen. Alle drei waren vorher bereits als Assistenzärzte dort tätig: Thorsten Repas, Oberarzt in der Chirurgie, ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Si Ky Phan, Oberarzt in der Chirurgie, ist Facharzt für Orthopädie. Igor Karpukhin, Oberarzt in der Inneren Medizin, ist Facharzt für Innere Medizin.

„Wir freuen uns, dass wir mit den neuen Kollegen die medizinische Kompetenz in den Abteilungen steigern“, so Dr. med. Achim Fritz, Ärztlicher Direktor.

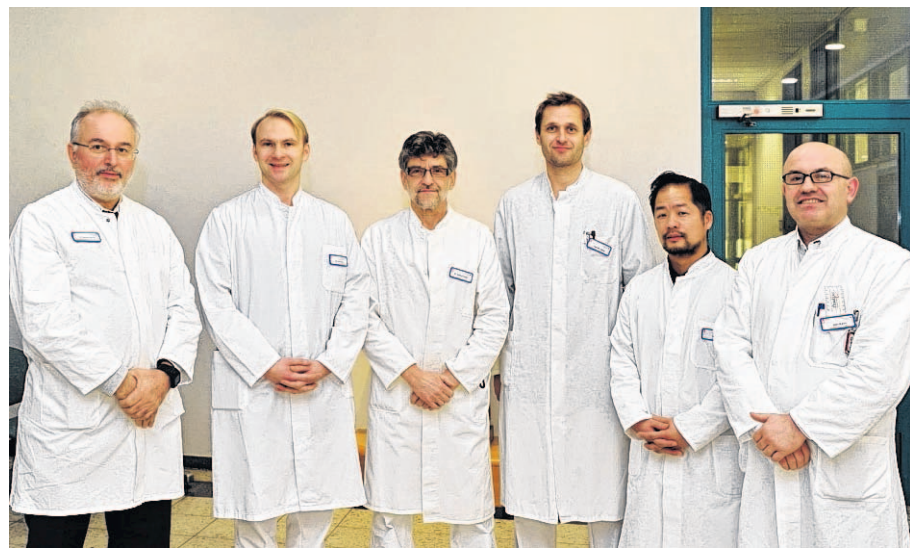
Nachdem zuvor bereits die Oberärzte in der Abteilung für Innere Medizin, Lars Tschakert, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, und Benjamin Wentz, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie das Team verstärkt hatten, kann Chefarzt Dr. Gerhard Mertes nun einen weiteren Oberarzt einsetzen.

Igor Karpukhin hat, bevor er 2011 nach Linnich kam, im ukrainischen Pavlograd in einem städtischen Krankenhaus gearbeitet. Er hat Medizin in der Ukraine studiert und zudem eine Ausbildung zum Krankenpfleger absolviert. Während seiner Facharztausbildung war Karpukhin sowohl bereits in Linnich, als auch in Eschweiler tätig.

„Ich freue mich diese neue Aufgabe in meinem „Heimatort Linnich“ wahrnehmen zu dürfen“, betont Oberarzt Karpukhin. Die Abteilung für Innere Medizin am St. Josef-Krankenhaus in Linnich umfasst ein breites Spektrum: Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Intensivmedizin, Nephrologie und Dialyse. Das St. Josef-Krankenhaus ist bei der Deutschen Diabetesgesellschaft zertifiziert als „Klinik für Diabetes geeignet“. Die Aufgabe ist nicht nur die strukturierte und leitliniengerechte Re-kompensation des entgleisten Typ1- und Typ2-Diabetikers (Beseitigung der Entgleisung). Die

Stärke des Linnicher Krankenhauses ist besonders die durch Behandlungspfade gesicherte Diagnostik und Therapieoptimierung der Patienten, die nicht primär wegen ihres Diabetes unser Haus als Patient aufsuchen. Wichtig ist dabei die enge Vernetzung und Kooperation aus diabetologischer, nephrologischer, kardiologischer und gefäßchirurgischer Expertise. Jeder Diabetiker wird in Einzelgesprächen geschult hinsichtlich seiner individuellen Probleme im Alltag bezüglich Ernährung, Insulin- oder oraler Therapie, moderner Therapiekonzepte, Bewegungsmotivation und Krankheitsbewältigung. Hier wird Igor Karpukhin in Kooperation mit dem Kreis-Sport-Bund des Kreises Düren, die bereits seit Mitte 2015 bestehende Diabetes-Sportgruppe mitbetreuen und Ansprechpartner für die Teilnehmer sein.

Thorsten Repas, neuer Oberarzt in der Chirurgie, hat Medizin in Aachen studiert und hat im Kran-



kenhausverbund Bad Neustadt und Mellrichstadt sowie in Düren und in einer Aachener orthopädischen und schmerztherapeutischen Praxis gearbeitet.

Si Ky Phan, ebenfalls Chirurgie, hat eine Ausbildung zum Krankenpfleger in Viersen absolviert und in Marburg Medizin studiert. Anschließend war er im Klinikum Emden und in der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach tätig. Die Abteilung für Chirurgie

verfügt ebenfalls über ein breit gefächertes Tätigkeitsspektrum. Eingriffe aus den Bereichen der Viszeral- und Gefäßchirurgie werden ebenso durchgeführt wie aus dem Schwerpunktbereich der Unfallchirurgie inklusive der endoprothetischen Versorgung von Gelenken.

Mit der Ernennung der beiden neuen Oberärzte in der Fachabteilung für Chirurgie verstärkt das Linnicher Krankenhaus

hier das bestehende Team und somit den zweiten Schwerpunkt des Krankenhauses, neben der Inneren Medizin.

„Wir freuen uns, zwei hervorragende Mitarbeiter für die Chirurgie im Linnicher Krankenhaus gefunden zu haben. Beide sind hochkompetente Ärzte, die jetzt für die chirurgische Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stehen“, so die chirurgischen Chefärzte Dr. Saler und Mullahi einhellig.

Internationaler Frauentag

Die „Grünen“ laden ein zum Runden Tisch

Aus Anlass des Internationalen Frauentages lädt der Ortsverband von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Linnich in Kooperation mit dem Kreisverband Düren zu einer Veranstaltung am Vorabend ein unter dem Titel „Runder Tisch“ – Frauen in der Kommunalpolitik, Erfahrungen und Perspektiven, am 7.3.2017 um 19 Uhr im Deutschen Glasmalei-Museum in Linnich, Rurstraße 11.

Nach einem Sektempfang gibt es zunächst eine kurze Führung durch das Haus und die aktuelle Ausstellung. Danach setzt man sich in lockerer Runde zum Gespräch zusammen. Angela Hebel, die lang-

jährige Frauenreferentin des Landesverbandes, spricht als Gastrednerin das Eingangs-Statement. Weitere geladene Teilnehmerinnen werden in kurzen Beiträgen über ihre politischen und persönlichen Erfahrungen in und mit der Kommunalpolitik berichten.



Gudrun Zentis, MdL, mit langjähriger Erfahrung in Stadtrat, Kreistag und diversen Gremien,

Eva-Maria Kolonko-Hinszen, Kreistagsmitglied, Vorsitzende des Aufsichtsrates der Stadtentwicklungsgesellschaft Jülich, Isabel Elsner, Gemeinderatsmitglied in Langerwehe, jüngste Ratsfrau im Kreis Düren,

Trude Krichel, ehemalige langjährige Ortsvorsteherin in Linnich-Koffern, Sonja Bischoff, Stadtverordnete in Linnich.

Eingeladen sind nicht nur Frauen, die sich schon länger in kommunalpolitischen Zusammenhängen engagieren, sondern auch Frauen, die sich zunächst nur unverbindlich informieren und „reinschnuppern“ möchten und grundsätzlich für grüne politische Ansätze aufgeschlossen sind.

DIE 15. ULTIMATIVE KULTPARTY IM STIL DER

80er

80er - Drinks

80er - Songs

Eintritt frei!

25.03.2017 – 20:00 Uhr

Jugendheim Gereonsweiler

bischof
werbung

Linderner Straße 10
52441 Linnich · Gereonsweiler
Tel. 0 24 62 · 20 62 888
www.bischof-werbung.de

Obstbaum-Schnittkurs in Ederen

Die Obstwiesenfreunde Ederen bieten unter Leitung von Norman Esser am Samstag, 4. März, wieder einen Obstbaum-Schnittkurs an Jung- und Altbäumen an. Die Teilnehmer sollten eine Rosenschere und eine scharfe Handsäge mitbringen. Anmeldungen

bitte bei Familie Esser, Tel. 02462-8942, Treffpunkt 10 Uhr am Dorfplatz 18 in Ederen.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist kostenlos, ein kleiner Obolus für die Gemeinschaftskasse wird aber gern entgegengenommen.

FASTENPREDIGTEN 2017 in St. Gereon Boslar

an jedem Montag in der Fastenzeit

18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe mit Predigt
anschl. Beichtgelegenheit



**"Denn der Mächtige hat Großes an mir getan!"
Gott ist groß in seinen Heiligen**

Montag, 06.03.2017

„Herr, lass geschehen, was du willst: Ich bin bereit!“ (Hl. Edith Stein, 1891-1942)
Predigt: Kaplan David Grüntjens, Krefeld

Montag, 13.03.2017

„Betet um den Frieden und die Bekehrung der Sünder!“
(Unsere Liebe Frau von Fatima, 1917)
Predigt: Kaplan Sebastian Lambert, Düsseldorf

Montag, 20.03.2017

„Der Glaube wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet“ (Hl. Joseph)
Predigt: Pfarrer Stefan Wißkirchen, Köln

Montag, 27.03.2017

„Friede ist allweg in Gott!“ (Hl. Bruder Klaus von Flüe, 1417-1487)
Predigt: Pater Björn Schacknies, Rheinbach

Montag, 03.04.2017

„Die Liebe Christi drängt uns“ (Hl. Maria Magdalena)
Predigt: Kreisdechant Guido Zimmermann, Züllich

Montag, 10.04.2017

„Öffnet die Tore für Christus!“ (Hl. Johannes Paul II., 1920-2005)
Predigt: Kaplan Andreas Züll, Eschweiler

Jeweils Sonderkollekte für die Restaurierung
des Tabernakelkreuzes, der Sakristeiglocke und des Ewiglichalters

Herzliche Einladung nach Boslar!

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kostenloses Angebot – Austausch und Unterstützung

Die Gesprächskreise der Familialen Pflege des St. Josef-Krankenhauses für pflegende Angehörige finden auch in 2017 wieder statt: Wieder am 2. Mittwoch eines Monats treffen sich alle Interessierten von 14.30 bis 16.30 Uhr: am 08.03.2017, 10.05.2017, 14.06.2017, 12.07.2017, 09.08.2017, 11.10.2017, 08.11.2017, 13.12.2017. Im Gesprächskreis können sich die Angehörigen, die ein Familienmitglied zu Hause pflegen, austauschen und Probleme ansprechen und sich so unterstützen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Inhalte sind individuell und bedarfsgerecht gestaltbar und richten sich ganz nach den Wünschen der Teilnehmer. Anmeldungen und Themenvorschläge können im Vorfeld unter der Telefonnummer 02462/204-1212 oder per E-Mail unter familialepflege.sjk-li@ct-west.de eingereicht werden.

Das Modellprojekt „Familiale Pflege“ wird von der AOK Rheinland/Hamburg finanziert und von der Universität in Bielefeld wissenschaftlich begleitet. Das komplette Angebot ist für pflegende Angehörige kostenfrei und kann unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit in Anspruch genommen werden.

Jagdgenossen Linnich

Einladung zur Versammlung

Eine Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Linnich am **Mittwoch, 22.03.2017, 20 Uhr** in die Gaststätte „Bei Karla & Röschen“, Mahrstr. 2-4, 52441 Linnich ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zu den Gemeinschaftsjagdbezirken Linnich gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden kann.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Niederschrift der letzten Versammlung
3. Vorlage der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2016

4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für das Jahr 2017
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
gez. Robens
Jagdvorsteher

„Häusliche Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz“

Neuer Pflegekurs startet im St. Josef-Krankenhaus Linnich

Die Familiale Pflege des St. Josef-Krankenhauses bietet wieder einen Pflegekurs „Häusliche Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz“ an. Er findet statt am 15.03.2017, 22.03.2017 und 29.03.2017 jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Der Pflegekurs richtet sich an alle Angehörigen, die Menschen mit Demenz in der Familie versorgen.

Inhalte des Kurses sind zum Beispiel Körperpflege, Inkontinenzversorgung, Ernährung, Informationen aus der Pflegeversicherung, Alltagsstrukturierung und Bewältigung des oft schwierigen Pflegealltags. Zu den Pflegekursen können sich Familienangehörige sowie alle interessier-

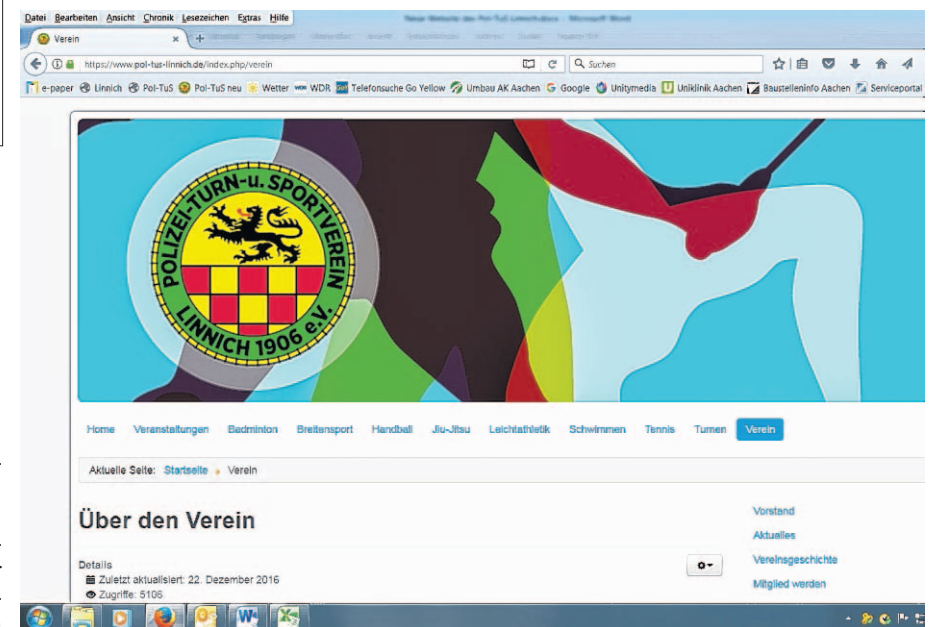
ten Personen anmelden, er ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist auf 6 Personen begrenzt. Anmeldungen werden erbeten unter Tel.: 02462/204-1212 oder per E-Mail an familialepflege.sjk-li@ct-west.de. Treffpunkt ist an der Zentrale des St. Josef-Krankenhauses. Elisabeth Leisten und Birgit Dohmen freuen sich auf die Teilnehmer.

Für pflegende Angehörige bietet das St. Josef-Krankenhaus Linnich zwei verschiedene Pflegekurse für die häusliche Betreuung an, einmal unter Berücksichtigung der Demenz des zu Pflegenden, sowie Gesprächskreise im Rahmen des Projektes „Familiale Pflege“ an. Angehörige, die die Aufgabe der

Pflege daheim übernehmen, erhalten so Unterstützungsangebote für die neue und oftmals ungewohnte Situation.

Das Modellprojekt „Familiale Pflege“ wird von der AOK Rheinland/Hamburg finanziert und von der Universität in Bielefeld wissenschaftlich begleitet.

Das komplette Angebot ist für pflegende Angehörige kostenfrei und kann unabhängig von der Krankenkassenzugehörigkeit in Anspruch genommen werden. Bei Rückfragen und Interesse an der Nutzung der Angebote der Familialen Pflegen nutzen Sie die Rufnummer 02462/204-1212 oder schreiben Sie eine Mail an familialepflege.sjk-li@ct-west.de.



Internetauftritt des Pol.-TuS Linnich in neuem Gewand

Offizieller Start der neuen Website im März

Endlich ist es soweit: Nach langer Vorbereitung geht Anfang März die neue Website des Pol.-TuS Linnich offiziell an den Start. Sie ist selbstverständlich unter der bekannten Adresse www.pol-tuslinnich.de zu finden.

Sie bietet auf allen Seiten ein einheitliches Bild, mit einer klaren Gliederung. Unter dem auffälligen Header mit dem Vereinslogo sind alle wichtigen Rubriken auf einen Blick zu finden. In der großzügig dimensionierten linken

Spalte finden sich je nach Rubrik aktuelle Berichte, allgemeines über den Verein und die einzelnen Abteilungen. Die rechte Spalte zeigt Unterkategorien der einzelnen Abteilungen und den Veranstaltungskalender sowie externe Links. Unter der Rubrik ‚Verein‘ stehen zahlreiche Downloads zur Verfügung.

Ansprechpartner und Trainingszeiten sind bei den einzelnen Abteilungen zu finden; die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands stehen im Bereich ‚Verein‘. Ob mit

PC, Laptop, Tablet oder Smartphone: die neue Website des Pol.-TuS Linnich ist über alle Endgeräte aufrufbar. Die Verantwortlichen des Vereins hoffen, dass den Besuchern der neue Internetauftritt gefällt. Gerne können sich Besucher mit Anregungen, Fragen oder auch Kritik an den Verein wenden. Entweder über Info@pol-tuslinnich.de oder an ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands über das Kontaktformular unter ‚Verein‘ und dann ‚Ansprechpartner‘.

Evangelische Gemeinde Linnich

Gottesdienste und Veranstaltungen im Überblick – Chor „The Good News“ sucht noch Verstärkung

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst

Termine:

Asylberatung, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus mit Freya Lüdeke

Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 02.03., 16.03.
 Ökumenisches Trauercafé von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am Donnerstag, 16.03.

Singkreis, montags ab 18 Uhr

Gospelchor „The Good News“ montags, 19.30 Uhr
 Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 09.03.

Seniorentanz: Montags 15-17 Uhr (außer in den Ferien!)

Selbsthilfegruppe für Diabetiker: 14.30 Uhr, 22.03.
 IFNOK, Treffen für die Konfirmierten, donnerstags, 19-21 Uhr: 02.03., 16.03. und 30.03.

Katechumenenunterricht: dienstags, 16.30-18 Uhr: 07.03., 21.03.
 Konfirmandenunterricht: dienstags, 16.30-18 Uhr: 14.03. und 28.03.

Presbyteriumssitzung am 06.03. um 19 Uhr

Grüner Hahn Treffen am dritten Donnerstag im Monat: 16.03. um 18 Uhr im Gemeindehaus

Wir laden ein...

„**Kinderkiste**“ jeden Mittwoch nachmittag von 15-17 Uhr für Kinder von 4-12 Jahre (außer in den Ferien!)

...zum **Mittagstisch** jeden Mittwoch um 12 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien!)

...**Passionskonzert** am Sonntag, den 02. April um 17 Uhr

„Canticle of the Cross“; so lautet der Titel der von Joseph M. Martin komponierten Passionskantate, die Jesu Weg bis zum

Kreuz beschreibt. Der 1959 in North Carolina/USA geborene Martin



wurde hierbei von keltischen Volksliedern und Hymnen inspiriert. Die Musik erzählt die Botschaft von Gottes Liebe und Gnade durch die Erlösung Christi am Kreuz.

Keltischer Charakter

Der Gospelchor „The Good News“, unterstützt von einem Gastchor aus Aachen, wird diese Passionsmusik am Sonntag, den 02.04.2017 um 17 Uhr in der Kirche aufführen. Für die musikalische Begleitung konnte die Kantorin Youna Park Streicher, Flötisten, eine Harfenistin und einen Schlagzeuger gewinnen – ideale Instrumente, um den keltischen Charakter darzustellen.

Chormitglieder gesucht!
 Der Chor „The Good News“ der evangelischen Kirchengemeinde Linnich sucht neue Mitglieder. Angesprochen sind Menschen jeglichen Alters, die gerne singen und Freude daran haben Gottesdienste mitzugestalten und an Chorkonzerten teilzunehmen.

An einer Probe teilnehmen

Der Chor unter Leitung der Kantorin der Kirchengemeinde Youna Park hat ein breit angelegtes Repertoire. Angefangen von modernen Kirchenliedern über besinnliche und fröhliche Gospels bis hin zu klassischen Stücken ist für jeden Geschmack etwas dabei. Begleitet werden die Auftritte von einer kleinen Band oder – je nach Musikstil – klassischen Ensembles.

Wer sich angesprochen fühlt, kann gerne einmal an einer Probe teilnehmen, um die Chorleiterin und die Mitglieder kennenzulernen. Die Chor-

proben finden immer montags um 19.30 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums der evangelischen Kirche Linnich, Altermarkt, statt.

...Tanz mit – bleib fit

Die evangelische Kirchengemeinde Linnich bietet wieder einen Kurs „Tanz in der zweiten Lebenshälfte“ an. Außer Spaß an Musik und Tanz sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Man braucht keinen Tanzpartner mitzubringen.

Unter anderem werden Volkstänze und Gruppentänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt getanzt. Um die vielfältigen Tänze kennen zu lernen, sind „Schnupperbesuche“ jederzeit möglich. Zielgruppe: 50+
 Beginn: Montags, von 15-16.30 Uhr, im Gemeindehaus (großer Saal), Altermarkt 10
 Information und Anmeldung bei L. Küppers, Telefon: 02451/44441

Ehrenamtlerbörse

Frau Ingrid Dilba aus Körrenzig verdanken wir eine wirklich tolle Idee: Überall gibt es Menschen, die Hilfe brauchen bei ganz kleinen alltäglichen Dingen wie Gartenarbeit, Unterstützung im Haushalt, Einkaufen, Autofahrten etc. Und es gibt bestimmt genauso viele Menschen, die Hilfe in Form von solchen kleinen Dienstleistungen schenken möchten. Wie lassen sich diese Menschen zusammenbringen? Durch eine Ehrenamtler-Helferbörse! Frau Dilba erreichen Sie unter der Telefonnummer: 02462 /2069690

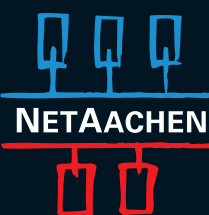
montags und donnerstags von 8.30-10.30 und freitags von 12.30-14 Uhr

...zum Weltgebetstag der Frauen

Evangelische und katholische ChristInnen beten am 03. März um 15 Uhr gemeinsam in der katholischen Pfarrkirche St. Martinus in Linnich. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zur Kaffeetafel im Martinuszentrum

NETAACHEN

AUS DER REGION FÜR DIE REGION!



INTERNET • TELEFON • TV

WEIL UNS VIEL VERBINDET

Eröffnungsfeier

**am 07. März 2017
um 18.00 Uhr**

in der Evangelischen Kirche Linnich
Altermarkt 8

**Flüchtlinge äußern
Erfahrungen und Hoffnungen
in ihren Bildern**

Während der Ausstellungszeit werden zwei
Filme gezeigt.

Mittwoch, 8. März 2017, 18.00 Uhr
Um zu leben: Film über unbegleitete
junge Flüchtlinge in unserer Region



Nachgespräch mit dem
Regisseur Michael
Chauvistré und
Knut Paul, Bundespoli-
zist a.D., Leiter der
Arbeitsgruppe III –
Gesundheit, Psychosoziale Notfallversorgung,
Traumabehandlung/-betreuung des Aachener Bündnisses
für Flüchtlinge und Darstellern.

Freitag, 10. März 2017, 18.00 Uhr
Fremde Heimat: Film mit Darstellern im
Nachgespräch



Junge Migrantinnen
und Migranten in der
zweiten
Einwanderergeneration
aus unserer Region
erzählen über ihre
Lebenssituation und ihre Pläne. Ein spannender Bei-
trag, der unterschiedliche Hintergründe vermittelt. Für
das Nachgespräch sind einige Darstellerinnen und Dar-
steller mit dabei.

Flüchtlinge
aus verschiedenen Nationen
äußern in bildhafter Sprache
neben traurigen Erfahrungen,
Erlebnissen, ersten Gedanken
und Gefühlen

auch Bilder der Hoffnung
mit positiver Lebenseinstellung

zur Sensibilisierung der Betrachter,

um durch den Einblick
in verletzte Seelen

Empathie und Verstehen
zu bewirken.

Veranstalter:

Dr. Margret Peek-Horn
Lore Hilger
Angelika Schickler-Leyens
Emmanuel Ndahayo
Ev. Erwachsenenbildung im
Kirchenkreis Jülich, Elke Bennetreu

Auskunft:

Dr. Margret Peek-Horn
Tel. 02462 905093
m.peek-horn@peek-boslar.de

Emmanuel Ndahayo
Tel. 0174 8078542
ndahayo@soziologie.uni-siegen.de

Wir verweisen auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
unter <http://www.kkjuelich.de>

**Ausstellung
Verwundete Seelen**

Ev. Kirche Linnich, Altermarkt 8

7. -10. März 2017

Ausstellungsbesuch täglich von
18.00 – 20.00 Uhr
Acrylmalerei auf Leinwand

Flüchtlinge äußern Erfahrungen und
Hoffnungen in Bildern unter Anleitung von Maria
Therese Löw. Zur Klärung möglicher Fragen ist
eine Ansprechpartnerin vor Ort, die Auskunft
erteilen kann.

Verwundete Seelen

Flüchtlinge aus neun Nationen präsentieren Kunstwerke

In einem Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Jülich in Verbindung mit den engagierten Bürgern aus Linnich Dr. Margret Peek-Horn, Lore Hilger, Angelika Schickler-Leyen und Emmanuel Ndahayo haben Flüchtlinge aus neun Nationen in der universellen Sprache des Malens Erfahrungen und Hoffnungen in Bildern ausgedrückt.

Unter der Leitung von Maria Therese Löw visualisierten Flüchtlinge aus Afghanistan, Guinea, Aserbaidschan, Kurdistan, Irak, Syrien, Marokko, Tunesien, Palästina, und Eritrea, in ihren Bildern ein weites Spektrum an Themen voller Emotionalität, ihren Wunsch nach Frieden, die Anklage gegen die Grausamkeit des Krieges sowie leidvolle und

sehnsüchtige Erinnerungen an die Heimat.

Die beeindruckenden Ergebnisse der Acrylmalerei auf Leinwand, Bilder, die berühren, sind in einer umfassenden Ausstellung in der Zeit vom 07.-10. März in der Evangelischen Kirche Linnich, Altermarkt 8 zu besichtigen. Öffnungszeiten sind täglich von 18 bis 20 Uhr.

Vortrag zum Thema Vorsorgeverfügung

Rechtsanwalt Thorsten Haßepen beantwortet alle Fragen

Ort Evangelische Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 8, Linnich
Termin 30.05.2017, 19 Uhr

Thema: Vorsorgeverfügungen

Das Thema Vorsorgeverfügungen wird immer aktueller und wichtiger. In Folge schwerer Krankheit, hohen Alters oder auch plötzlicher Ereignisse wie einem unvorhergesehenen Unfall kann es manchmal auf Zeit oder auch dauerhaft für uns unmöglich werden, unsere eigenen Geschäfte selbst zu führen. Dann muss dies je-

mand anders übernehmen. Für einen solchen Fall kann eine Vorsorgeverfügung, also eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung und weitere Anordnungen dafür sorgen, dass ich dennoch weitestgehend selbstbestimmt versorgt werde.

Doch was muss ich dafür beachten? Welche formalen Vorschriften gibt es? Wen kann ich überhaupt bevollmächtigen? Was ist der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament etc.? Was kann ich alles regeln, was nicht?

Wie und wo muss ich die Vollmachten aufbewahren?

Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag am 30.05.2017 um 19 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Linnich von Rechtsanwalt Thorsten Haßepen aus Wegberg beantwortet. Natürlich steht auch genügend Zeit zur Verfügung um weitere Fragen zu stellen und beantwortet zu bekommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist wünschenswert, aber nicht erforderlich. Sie sind herzlich eingeladen.

Bekanntmachung

Versammlung der Jagdgenossenschaft Tetz

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Tetz werden hiermit zu einer öffentlichen Generalversammlung eingeladen, die am Freitag, den 24. März 2017 um 20 Uhr, in der Gaststätte „Zum Treffpunkt“ in Linnich-Tetz, Lambertusstr., stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung der Versammlungsniederschrift vom 27.

März 2015

3. Vorlage der Jahresrechnungen 2015 und 2016
4. Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Neuwahlen
 - Vorsitzender
 - stellv. Vorsitzender
 - Schrift- und Kassenführer

- zwei Beisitzer
- Kassenprüfer
7. Antrag auf Verlängerung des laufenden Pachtvertrages

8. Verschiedenes

Alle Jagdgenossen werden hiermit zur Versammlung eingeladen.

Jagdgenossen sind Eigentümer der Grundflächen, die in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeführt werden darf, sind nicht Jagdgenossen.

gez. Arnold Steufmehl
1. Vorsitzender

Hilfe für bedürftige Tierhalter

SAMT verteilt wieder Futterspenden an bedürftige Tierhalter

Am 8. März 2017 findet wieder eine kostenlose Tierfutterausgabe in Jülich statt. Hierbei handelt es sich um Hunde- und Katzenfutter. Ort und Zeitpunkt der Ausgabe wird telefonisch ab dem 28. Februar von 12 bis 17 unter: 02461/ 342209 bekannt gegeben. Mitzubringen sind der Ausweis der „Jülicher Tafel“ oder der gültige Sozi-

alhilfebescheid und der Personalausweis sowie der Impfausweis des Tieres, soweit der vorhanden ist. Wer neue Hundehalsbänder/-leinen für ganz kleines Geld erwerben möchte, bringt bitte seinen Hund mit und meldet dies auch vorher mit an. Tierfreunde, die noch Katzen- oder Hundefutter spenden möchten, melden sich bitte bis zum 7. März

2017 unter der Tel.-Nummer 02461/342209 oder 0157/76810046 bei SAMT e.V. Jülich. Jede Spende ist herzlich willkommen, vor allem Katzennass- und Hundennassfutter wird benötigt. SAMT e.V. Jülich www.s-a-m-t.de irene.launer-hill@gmx.de 02462/342209, evtl. AB 0157/76810046, auch über WA



Nach 25 Jahren wird es 2017 keine Karnevalsveranstaltungen zum Bedauern der WJI geben. Die Welzer Jugendinitiative möchte sich bei den Besuchern und Unterstützern bedanken, die die Arbeit und das Engagement des Vereins in den letzten Jahrzehnten geschätzt haben. Allen anderen Vereinen wünscht die WJI ein gutes Gelingen bei den anstehenden Veranstaltungen.

Förderverein Schwimmsport im Hallenbad Linnich e.V.



INFO

An jedem dritten Mittwoch im Monat
im Linnicher Hallenbad RUBA:
Spielstunden
mit den großen Spielgeräten
von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
für Kinder und Jugendliche
mit freiem Eintritt.

Der nächste Termin:
15. März.

Viel Spaß wünscht der Förderverein,
Tel: 1573 oder 1883



Chorgemeinschaft feiert

Willi Schumacher für 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

Vor einiger Zeit feierte die seit Ende 2014 aus ca 40 aktiven Sängern und Sängerinnen bestehende Chorgemeinschaft Gereonsweiler-Welz einen seiner traditionellen gemütlichen Abende. Nach einer feierlich gestalteten Messe verbrachte man bei gutem Essen ein paar schöne Stunden.

Hier konnte Herrn Willi Schumacher eine Urkunde vom Diözesan Cäci-



lienverband Aachen überreicht werden, die ihn für 70-jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor auszeichnet. Weitere Ehrungen werden beim jährlich veranstalteten „Eiertippen“ nach Ostern vorgenommen werden.

Die Chorgemeinschaft probt immer dienstags um 20 Uhr im Altenheim. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind immer herzlich willkommen.

Gespräche und Frühstück

Veranstaltungshinweise der Caritas Düren-Jülich

Die Pflege eines Menschen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Immer wieder erlebt man Unerwartetes. Immer wieder steht man vor Fragen. Der Pflegekreis will helfen, im Gespräch mit anderen Betroffenen die eigene Situation besser zu verstehen. In vertraulicher Runde können sich die Teilnehmer manches von der Seele sprechen und eigene Antworten auf ihre Fragen finden. Folgetermine 06.04.17, NN
Veranstalter: Beratungsbüro Titz des

Caritasverbandes für die Region Düren-Jülich e.V.
Ort & Zeit: Donnerstag, 9. März von 15 bis 16.30 Uhr, im Beratungsbüro Titz, Landstraße 7a, 52445 Titz
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung bei Frau Riedesel wird gebeten. Bei einem entspannten Frühstück können pflegende Angehörige andere Betroffene kennenlernen, sich austauschen, individuelle Beratung und weitere Unterstützung für zu Hause finden. Das Angebot

findet einmal monatlich statt. Die nächsten Termine: 18.04.17, NN
Veranstalter: Beratungsbüro Titz des Caritasverbandes für die Region Düren-Jülich e.V.
Ort & Zeit: Dienstag, 14.03.2017, von 9 bis 10.30 Uhr, im Beratungsbüro Titz, Landstraße 7a, 52445 Titz
Für das Frühstück wird eine Kostenbeteiligung von drei Euro erhoben. Um Anmeldung bei Frau Riedesel unter der Telefonnummer 02463/993 993 wird gebeten.

Ideen für den Linnicher Kultursommer gesucht

Liebe Mitwirkende und Freunde des Linnicher Kultursommers,

auch in diesem Jahr bieten wir wieder mit Ihrer Unterstützung den Linnicher Kultursommer an. Für die Durchführung zeigt sich, wie auch im vergangenen Jahr der Stadtmarketingverein „Wir in Linnich“ verantwortlich.

Der Arbeitskreis „Kultursommer“ der in den letzten Jahren aktiv die Planung und Gestaltung übernommen hat, besteht aus:

Frau Bina und Herrn Wilfried Theissen, Frau Lore Hilger, Frau Agnes Hasse, Frau Hilde Gottfroh, Frau Dorothea Gerards, Herr Nico Lindstädt, Frau Mechtild Zillekens, Herr

Karl-Heinrich Herzogenrath, Herr Stefan Helm, Frau Wiebke Harbeck und dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Kurt Beaujean.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger in Linnich und in den Ortschaften herzlich einladen, mitzuwirken und Ihre Ideen oder Beiträge für den Linnicher Kultursom-



mer 2017 bei uns einzureichen. Alle Ortschaften, Geschäfte, Gaststätten, Schulen, Vereine oder andere Gruppierungen Linnichs sind eingeladen, mitzuwirken. Aber auch Einzelpersonen mit einer guten Idee, sei es im Bereich Kunst, Musik, Tanz, Literatur o.a. mehr, sind herzlich willkommen. Termine bitte bis Mitte

April 2017 einreichen. Wir freuen uns wieder auf Ihre Kreativität, um Linnich mit seinen Ortschaften kulturell zu beleben. Wenden Sie sich einfach an ein Mitglied des Arbeitskreises oder schreiben Sie an unseren Verein per E-Mail: vorstand@wirinlinnich.de, oder telefonisch: 02462/74458 (D.Gerards).

Ehrungen, Beförderungen und Wechsel in der Löschgruppenführung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Körrenzig am Samstag, 14. Januar, wechselte die Führung innerhalb der Löschgruppe: Hauptbrandmeister Manfred Mülfarth legte nach insgesamt 23 Jahren als Löschgruppenführer sein Amt nieder! Er bleibt der Mannschaft aber weiterhin als stellvertretender Löschgruppenführer erhalten.

Zum neuen Löschgruppenführer ernannte Wehrleiter Theo Black den bisherigen Stellvertreter David Liebich (Oberbrandmeister). Daniel Heinrich (Brandinspektor) konnte vom stellvertretenden Bürgermeister Wilfried Sauer im Namen des Innenministers des Landes NRW mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet werden.

Weiterhin konnten folgende Kameraden nach Erfüllen der erforderlichen Dienstzeit und Bestehen der geforderten Lehrgänge durch die Wehrleitung befördert werden: René Kaplar (Hauptfeuerwehrmann), Richard Bölling und Kevin Paggen (beide Oberfeuerwehrmann), Daniel Sondermann und Vito Langenfeld (beide Feuerwehrmann).



Linnicher Geschichtsverein – Jahresprogramm ist da

Bitte melden Sie sich bereits jetzt für unsere Aktivitäten oder Veranstaltungen an

Das große Ziel ist alljährlich der historische Andreasmarkt in Linnich. Bis dahin, so haben es sich die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins vorgenommen, soll das Jahresprogramm für das kommende Jahr fertig sein. Umso mehr freut es den Vorsitzenden Stefan Helm, dass das Ziel auch für das Jahresprogramm 2017 erreicht werden konnte.

Bereits auf dem historischen Andreasmarkt in Linnich, auf dem der Linnicher Geschichtsverein mit seinem von der Sparkasse Düren gesponserten Stand am 28. November 2016 vertreten war, wurde das Jahresprogramm für

2017 öffentlich vorgestellt und an alle Interessierte verteilt.

„Wir verbinden damit die Hoffnung, die Qualität und die Vielseitigkeit unseres Vereins bewahren und noch weiter ausbauen zu können“ – so Vereinsvorsitzender Stefan Helm.

Bewährtes und neues sollen im Jahr 2017 die Attraktivität unseres Vereins weiter steigern und auch jüngere Bürgerinnen und Bürger neugierig auf die Geschichte der Stadt und unseres Landes machen. Neben unseren über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Fahrten und Exkursionen des Arbeitskreises Bildungsreisen bilden die Veranstaltungen



gen des Arbeitskreises Mundart sowie die Veranstaltungen des Arbeitskreises Heimatgeschichte einen „bunten Strauß“ an Angeboten, die sicherlich auch einen großen Beitrag zur Förderung des menschlichen Miteinanders und des bürgerlichen

Engagements für Linnich leisten.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und informative Lektüre und Kurzweil mit unseren Veranstaltungsangeboten! Das Jahresprogramm finden Sie bei vielen Linnicher Einzelhändlern, Arztpraxen, Apotheken oder im Rathaus der Stadt Linnich. Gerne schicken wir Ihnen das Jahresprogramm auch zu. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Linnicher Geschichtsverein, Tel. 02462/2061399, linnicher-geschichtsverein@web.de.

Bitte melden Sie sich bereits jetzt für unsere nächsten Aktivitäten des Jahres 2017 an:
18.03.2017 Tages-

fahrt nach Remagen

24.03.2017 Vortrag
– Dr. Hermann-Josef Paulißen

Jüdische Privatschule zu Linnich während des 19. Jahrhunderts und die israelitische Volksschule in Linnich von 1926-1938; Rathaus, Sitzungssaal, 19 Uhr.

30.04.2017 Stadtführung – Stefan Helm
„Was der Krieg übrig gelassen hat“

06.05.2017 Tagesfahrt nach Zons (und Schloss Benrath)

26.06.2017 Tagesfahrt nach Bonn

10.09.2017 Stadtführung – Stefan Helm
„Denkmale in Linnich“

30.09.2017 Tagesfahrt nach Duisburg
22.10.2017 „Fotosa-

fari“ durch das schöne „alte Linnich“, Rathaus, Sitzungssaal
12.11.2017 Bücherbörse im Heimatmuseum am Altermarkt

Wünsch Dir was!

Haben Sie ein Ziel, einen Ort, eine Stadt oder einen Ausflugswunsch, der Ihnen am Herzen liegt? Dann lassen Sie es uns wissen! Vielleicht ist Ihr Wunsch schon bald Realität!

Wünschen Sie weitere Informationen?

Sprechen Sie die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins einfach an oder kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite www.linnicher-geschichtsverein.de



GALLier brachten Gesamtschulschiff zum Schunkeln

Kölscher Abend der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich ein voller Erfolg

Rot-weißes Treiben war der Chor der Jahrgangsstufe 7, der mit seinem umfangreichen karnevalistischen Repertoire die Gäste verblüffte. Von Willi Ostermanns „Heimweh noh Kölle“ über Karl Berbuers „Heidewitzka, Herr Kapitän“ bis zu den rockigen Songs von den Bläck Fööss oder Brings

führte der Chor die Gäste durch die karnevalistische Zeitgeschichte. So wunderte es nicht, dass schon nach den ersten Klängen das närrische Publikum einstimmte und Schunkeln und Mitsingen angesagt war.

Lampenfieber war sicherlich beim Eltern-Lehrer/innenchor angesagt, der nach dem professionellen Auftritt der Kids sein Können unter Beweis stellen sollte. Vor allem, weil die anspruchsvolle Chorleiterin Anke Beyl, Melodie- und Textsicherheit voraussetzte. Wie bei den Kindern war auch bei Eltern und Lehrer/innen kein Textblatt erlaubt. Aber auch hier war das Eis schnell gebrochen. Schwungvoll begeisterte der Chor die Gäste, die in die Songs mit einstimmten. Erster Höhepunkt

und besondere Überraschung war eine Uraufführung: Stimmungssänger Dieter Rosarius, Schülervater und Initiator des kölschen Abends, trug mit Unterstützung des Chors sein Indelandlied vor. Im närrischen Publikum, das sofort in den Refrain einstimmte, gab's kein Halten mehr.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der gemeinsame Auftritt beider Chöre. Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen rundeten ihre Auftritte mit einem schwungvollen Karnevalsmedley ab. Die Begeisterung war ihren Gesichtern abzulesen. Ein Zeichen für den guten Zusammenhalt an der GAL. Herausragend war aber vor allem die professionelle Arbeit der Chorleiterin und Musiklehrerin Anke Beyl, die mit energiegelad-



denem Temperament ihre Chöre durch den Abend dirigierte. Unterstützt wurde sie dabei von René Schmitz am Flügel und Anna Naue, Klavier und Percussion, die extra aus Köln angereist waren. Den krönenden Abschluss des Abends gestalteten die „Rumtreiber“, die mit ihren Songs das Publikum begeisterten und erst nach

zahlreichen Zugaben den Saal verlassen durften. Ermöglicht wurde der Abend durch den Förderverein der Schule, vertreten durch Alt-Bürgermeister Lothar Tertel. Für das leibliche Wohl sorgte die Schülerfirma „GALLY's Shop“, die neben zahlreichen Leckerchen natürlich auch 'ne halve Hahn' anbot.



Stille Helden – Ehrung langjähriger Blutspender

Im Januar hatte das DRK Ortsverein Linnich e.V. in das Rathaus eingeladen, um treue Blutspender zu ehren. Viele geladene Blutspender fanden den Weg in den Sitzungssaal und wurden vom Vorsitzenden Dieter Reitz herzlich begrüßt.

Ein kurzer Film erklärte den Weg des Blutes nach der Blutspende.

Anschließend griff Reitz den Song „Stille Helden“ der Kölner Band „Höhner“ auf und hob das unermüdliche Engagement der zahlreichen Blutspender hervor, die über Jahre hinweg regelmäßig ihr Blut und ihre Zeit gespendet haben, um anderen Menschen zu helfen.

Blutspender sind etwas ganz Besonderes, da weniger als drei Prozent der Bevölkerung ihr Blut spenden. Deshalb lobte der Vorsitzende die Lebensretter als eine herausragende Minderheit. Anschließend richtete

auch die Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker noch lobende Worte an die Blutspender und dankte dem DRK Linnich für die guten Rahmenbedingungen, die rund um die Blutspendetermine geschaffen werden.

Gemeinsam wurden dann die Ehrungen vorgenommen, bevor man in gemütlicher Runde den Abend bei einem kleinen Imbiss ausklingen ließ:

Zehn Mal zur Ader gelassen wurden Eveline Baumgarten, Nicole Bellartz, Michael Heinz Betz, Norbert Claßen, Robin Deodhar, Thomas Krohn, Marco Leukens, Roland Friedrich Schöber, Renate Schumacher, Alexander Sieberichs und Marcus Spranger.

25 Mal spendeten ihr Blut Torsten Engelmann, Franz Wilhelm Hellenbrandt, Stephan Hellenbrandt, Doris Jennes, Michael Lamersdorf, Heinz Lübke, Julia Mülthar, Sarah



Schoder und Dagmar Zander.

50 Mal gingen Holger Bürger, Mike Schiffer und Günter Schölgens zur Blutspende.

Sogar 75 Mal nahmen Alfons Dümmler, Matthias

Eidams, Wilhelm Jansen und Alfons Schumacher einen Blutspendetermin war.

Für sage und schreibe 125 Blutspenden wurde Hans-Günter Sieberichs geehrt.

Fassen auch Sie sich ein Herz und gehen Blutspenden.

Helfen Sie mit, dass aus den weniger als drei Prozent Blutspendern bald vier Prozent werden können. Die nächste Möglich-

keit hierzu besteht in Linnich am Montag, 27. März, und Montag, 3. April, in der Zeit von 16-20 Uhr in der Realschule Linnich.

Für Ihre Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.

Teilen statt wegwerfen

Lebensmittelverschwendung ist in Deutschland ein ernstes Problem. Knapp elf Millionen Tonnen verzehrbare Lebensmittel landen Jahr für Jahr im Abfall, der Hauptteil davon zu Hause: fast 6,7 Tonnen – das sind durchschnittlich 80 Kilogramm pro Person im Jahr.

Mit der Menge der weggeworfenen Lebensmittel wäre es möglich, sämtliche Hungernde auf der ganzen Welt zweimal zu versorgen.

Der Verein Foodsharing e.V. bemüht sich seit 2013 um einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln. Auf foodsharing.de können Privatpersonen, Händler oder Produzenten Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, kostenlos anbieten oder abholen.

Damit soll gegen die alltägliche Lebensmittelverschwendung vorgegangen und ein größeres Problembewusstsein für diese in

der Gesellschaft geschaffen werden.

Christiane Mockenhaupt lernte die Organisation Ende letzten Jahres kennen. Sie meldete sich auf der Internetseite an und stellte fest, dass der Trend noch nicht bis nach Linnich gelangt war. Von der Idee war sie aber so angetan, dass sie es selbst in die Hand nahm: Sie legte die erforderlichen Tests ab, um Betriebe – meistens Supermärkte oder Bäckereien – ansprechen zu dürfen, ob sie bereit wären, Lebensmittel, die sie nicht verkaufen oder verwenden können, weiterzugeben.

Seitdem ist Christiane Mockenhaupt offizielle Foodsharing-Botschafterin für Linnich und Region.

Schnell fanden sich die ersten Mitstreiter und der erste Betrieb, der seine Lebensmittel spendet, anstatt zu entsorgen, ist auch schon gefunden. Zügig sollen weitere Betriebe



hinzukommen.

Täglich werden im Durchschnitt 5 kg Backwaren gerettet und kostenlos verteilt – bisher auf den privaten Grundstücken der Aktiven.

Zur Zeit werden Gespräche mit der Stadtverwaltung Linnich zu einem einen offiziellen „Fair-Teiler“ geführt, an dem die Lebensmittel gelagert werden und aus dem sich jeder nehmen kann, was er benötigt und verbrauchen kann.

Weitere Mitstreiter und Betriebe dürfen sich gerne aber schon jetzt melden.

Wer sich der Bewegung anschließt, muss wissen, dass das Weg- und Weitergeben von Essen eine verantwortungsvolle Sache ist, betonen die Verantwortlichen auf der Internetseite. Es gibt Regeln, Einführungen und Ausweise für die Mitglieder. Verschenkt werden kann alles, was man selbst essen würde. Darunter können auch Lebensmittel sein, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum abge-

laufen ist, die aber noch genießbar sind. Tabu sind jedoch hygienisch riskante Produkte, etwa roher Fisch, Geflügel, Hackfleisch oder rohe Eierspeisen, „es sei denn es kann durch Lieferscheine sichergestellt werden, dass die Kühlkette lückenlos war.“ Ein Leitfaden findet sich auf der Homepage, ebenso wie der Hinweis: Verzehr auf eigene Gefahr.

Mitglieder der Aktionsgruppen bitten außerdem gezielt Ladenbesitzer, ihnen Essen zu überlassen, das sonst im Müll landen würde. Sie holen es ehrenamtlich ab und verschicken es weiter. Die Gruppe findet man auf Facebook unter „Foodsharing in Linnich“. Foodsharing soll keine Konkurrenz zur Tafel sein – im Gegenteil: es gibt eine offizielle Kooperation der beiden Organisationen, da beide dasselbe Ziel verfolgen: Der Verschwendung von Lebensmitteln entgegenzuwirken.

Blutspende im St. Augustinus Krankenhaus

in Kooperation mit der Uniklinik Aachen – drei Termine in Lendersdorf

Das St. Augustinus Krankenhaus und die Uniklinik RWTH Aachen laden für wieder zur Blutspende ein. Im Medizinischen Zentrum, 6. Etage, besteht dazu die Möglichkeit von 13 bis 18 Uhr.

Jeder gesunde Bürger kann spenden

Jeder gesunde Bürger zwischen 18 und 68 Jahre alt, der mindestens 50 Kilogramm wiegt, kann Blut spenden. Frauen dürfen dies bis zu vier Mal, Männer bis zu sechs Mal im Jahr tun. „Grundsätzlich ist die Blutspende freiwillig und unentgeltlich, die Spender erhalten hierfür eine kleine Aufwandsentschädigung“, so Frau Dr. Gabriele Hutschenreuter, Leiterin der Transfusionsmedizin der Uniklinik RWTH Aachen.

Die an den Standorten St. Augustinus Krankenhaus und St. Marien-Hospital gewonnenen Blutkonserven kommen ausschließlich der Bevölkerung des Kreises Düren und der Städteregion Aachen zugute.

Die Bürgerinnen und Bürger aus Düren erhalten damit wieder eine zusätz-

liche Möglichkeit ortsnahe Blut zu spenden. In den beiden Akademischen Lehrkrankenhäusern der Uniklinik RWTH Aachen, dem St. Augustinus Krankenhaus Düren und dem St. Marien-Hospital, werden in diesem Jahr insgesamt acht Termine stattfinden:

St. Augustinus Krankenhaus: 11.05.2017, 21.09.2017, 28.12.2017 von 13 Uhr bis 18 Uhr.

St. Marien-Hospital: 02.03.2017, 01.06.2017, 07.09.2017, 14.12.2017 von 13 Uhr bis 18 Uhr.

Ärztliche Untersuchung

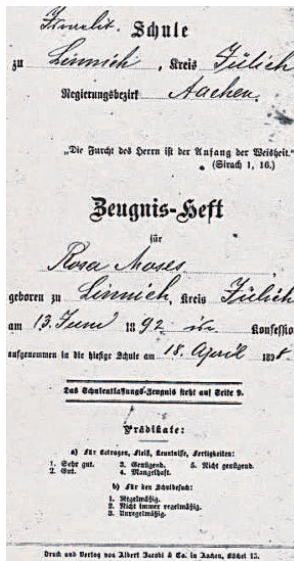
Vor der eigentlichen Blutspende findet eine ausführliche ärztliche Spendeuntersuchung statt, entsprechende Fragebögen sind vom Spender auszufüllen, so dass gewährleistet ist, dass die Blutspende für den Spender selbst keine gesundheitliche Gefährdung darstellt und sein gespendetes Blut zur Patientenversorgung verwendet werden kann. Der Spender erhält somit automatisch einen kostenlosen Gesundheitscheck und wird regelmäßig ärztlich kontrolliert.



Jüdische Privatschule zu Linnich während des 19. Jahrhunderts

Vortrag von Herrn Dr. Hermann-Josef Paulßen

Vortrag: Jüdische Privatschule zu Linnich während des 19. Jahrhunderts und die israelitische Volksschule in Linnich von 1926-1938. Ein Beitrag zum Schulwesen einer religiösen Minderheit – Kann die Geschichte von Bildungs- und Erziehungseinrichtungen auch unter dem Aspekt der regionalen und lokalen Geschichte besonderes Interesse beanspruchen, so gilt dies in besonderem Maße für die Geschichte jüdischer Schuleinrichtungen im deutschen Kulturraum. Die Beschäftigung mit solchen Spezialfragen, die im



Folgenden für die Stadt Linnich geleistet werden soll, wird zu einem winzigen Mosaikstein zum Verständnisversuch der Tragödie des deutsch-jüdischen Zusammenlebens. Zur besseren Deutung des Hintergrundes sei ein kurzer Blick auf die Genese des jüdischen Schulwesens in Linnich geworfen.

Der Vortrag findet am Freitag, 24. März 2017, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Linnich, Rurdorfer Straße 64, D-52441 Linnich, statt. Der Eintritt ist frei.



LG Ameln/Linnich erzielt 15 Kreismeistertitel bei den Schülern

Hallenkreismeisterschaften der Schüler U12 und U14

Die LG Ameln/Linnich, die Leichtathletikgemeinschaft des Pol.-TuS Linnich und des SLC Ameln, war am vergangenen Samstag in der Leichtathletikhalle der Deutschen Sporthochschule in Köln bei den Hallenkreismeisterschaften des Kreises Düren überaus erfolgreich. Die 13-jährige Tochi Iherijika aus Jülich zeigte ihr Mehrkampftalent und konnte sich in der Klasse W13 die Titel über 60 m (8,47 s), im Kugelstoßen (7,99 m), im Hochsprung (1,43 m) und im Weitsprung (4,43 m) sichern. Genauso viele Titel erkämpfte der gleichaltrige Mats Bialuschewski aus Jülich bei den Jungen (60 m – 9,83 s; Kugelstoßen – 8,56 m; Hochsprung – 1,35 m; Weitsprung – 4,22 m). In der Klasse W12 war Pearl Agbo aus Jülich über 60 m (8,98 s) und im Weitsprung (4,44 m) zweimal erfolgreich. In der Altersklasse W10 war Faith Iher-

ijika im Hochsprung (1,05 m) und im Weitsprung (3,28 m) unschlagbar. Bei den elfjährigen Jungs waren drei LG Ameln/Linnich Athleten am Start, die die Meistertitel unter sich ausmachten. Zweimal errang David Iherijika den Titel (50 m – 8,58 s; Hochsprung 1,20 m), einmal war Lukas Löken aus Koslar im Weitsprung (3,42 m) erfolgreich. Dustin Kuhlmann aus Koslar erzielte den Vizemeistertitel im Weitsprung (3,07 m).

Im Rahmenprogramm der Veranstaltung wussten auch weitere Athleten der LG Ameln/Linnich zu gefallen. Allen voran überzeigte der 14-jährige Tom Beikirch, der sich über 60 m (8,32 s) und 60 m-Hürden (10,33 s) für die Landesmeisterschaften der Altersklasse U16 in der Halle in Düsseldorf qualifizieren konnte. Dies gelang ebenso Lisa Clemens aus Linnich über 60 m

(8,65 s) und 60 m-Hürden (9,97 s), sowie Jana Dühr aus Gevenich im Kugelstoßen (8,52 m). Persönliche Bestleistungen konnten zudem in der weiblichen Altersklasse W15 Anne Mohnen aus Jülich im Hochsprung (1,45 m), sowie Anne Thouet aus Koslar im Weitsprung (4,02 m) erzielen. In der weiblichen Altersklasse W14 gelang dies Judith Bongers aus Tetz im Kugelstoßen (7,63 m). Eine längere Anfahrt zur Wettkampfstätte nahm Anna Beikirch am Sonntag in Kauf. Die Abiturientin aus Titz startete bei einem Hallenmeeting in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle und konnte über 60 m (8,48 s) und 200 m (28,59 s) ansprechende Leistungen zeigen. Die nächsten Meriten können die Leichtathletikyoungster der LG Ameln/Linnich bei den Regiomeisterschaften im Februar in Übach-Palenberg einheimen.

DLRG-Jugend informiert

Ortsjugendtag wird am 27. März durchgeführt

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Jugendvorstand der DLRG OG Linnich einen Ortsgruppenjugendtag (OGJT). Dieses Jahr findet der OGJT am 27.03.2017 um 20 Uhr in unserem Schulungsraum neben dem Schwimmbad statt. Ihr wisst nicht was der OGJT ist? Dann werden wir es Euch mal kurz erklären.

Also der Jugendvorstand organisiert jedes Jahr verschiedene Aktionen für Euch. Dazu gehört zum Beispiel Schlittschuhlaufen und der Bastelnachmittag. Eine Übersicht der geplanten Aktionen für 2017 findet ihr im Anhang. Damit wir die Aktionen organisieren können, müssen wir von Euch auf dem OGJT gewählt werden. Ihr möchtet, dass wir mal eine neue Aktion planen? Dann habt ihr an diesem Tag die Möglichkeit dazu, uns dies mitzuteilen. Wir sind immer für neue Ideen offen und versuchen, eure

Wünsche in die Tat umzusetzen. Der OGJT ist also dafür da, dass ihr die Mitglieder des Jugendvorstandes kennenlernt und eure eigene Meinung mit einbringt. Habt ihr Lust, uns zu unterstützen? Dann könnt Ihr dies gerne tun. Gebt uns einfach Bescheid. Es lohnt sich auf jeden Fall zu kommen. Da die Versammlung im Anschluss an die zweite Schwimmstunde stattfindet, werden wir dafür sorgen, dass ihr etwas zu essen bekommt. Somit müsst ihr nachher nicht mehr zu Hause essen. Die Versammlung wird ungefähr 30 Minuten dauern.

Vorgesehene Tagesordnung:
TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Regularien
• Benennung eines Protokollführers
• Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
• Feststellung vom Stimmrecht
• Festlegung der Tagesordnung

TOP 3: Berichte
• Bericht der Jugendvorsitzenden
• Bericht der Schatzmeisterin
TOP 4: Entlastung des Jugendvorstandes
TOP 5: Ergänzungswahlen
• stellvertretender Jugendvorsitzender
• stellvertretender Schatzmeister
• bis zu 3 Beisitzer
TOP 6: Anträge
TOP 7: Wünsche, Anregungen, Sonstiges

Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der DLRG OG Linnich im Alter zwischen zehn und 26 Jahren. Teilnehmen an der Versammlung darf natürlich jeder unabhängig vom Alter. Anträge müssen bis zum 13. März 2017 schriftlich bei Römerring 40, Linnich, eingereicht werden. Wir würden uns darüber freuen, viele von Euch auf dem OGJT zu sehen! Du hast Fragen oder Anmerkungen, dann schreibe einfach eine Mail an jugend@linnich.dlrg.de.

Langjährige Tradition

Patientenbücherei im St. Josef-Krankenhaus Linnich

Die Patientenbücherei hat im Linnicher St. Josef-Krankenhaus eine langjährige Tradition und erfreut sich stetig an steigenden Verleihzahlen. Über all die Jahre wird die Bücherei über außerordentlich engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen betreut. Mittlerweile gehören auch Hörbücher oder DVDs mit zu dem Verleih-Sortiment. Während der allgemeinen Öffnungszeiten kann man in der Patientenbücherei einen DVD-Player mit passendem Kopfhörer ausleihen.

Die Installation ist an jedem Patientenbett möglich.

Dem enormen Einsatz der „Bücherei-Damen“ hat das St. Josef-Krankenhaus es zu verdanken, dass es noch eine Patientenbücherei besitzt. In ganz Deutschland gibt es nämlich nur noch 222 Patientenbibliotheken in Krankenhäusern. Damit

stellt die Linnicher Patientenbücherei etwas besonderes dar. Das sechsköpfige Team der Patientenbücherei ist sehr bemüht, mit einem umfassenden Medienangebot und ihrem Service den Heilungsverlauf der Patienten positiv zu unter-

Bücher- und DVD-Markt angeboten. Öffnungszeiten: mittwochs von 10-17 Uhr Die Patientenbücherei befindet sich im Erdgeschoss des St. Josef-Krankenhauses Linnich, Rurdorfer Straße. 49, 52441 Linnich, Tel.: 02462/204-2326.



Der Bücherwagen ist mittwochs von 14-17 Uhr auf den Stationen unterwegs. Die Ausleihe aller Medien ist kostenlos. Außerdem befindet sich auf dem Flur im Erdgeschoss des

Haupthauses (in direkter Nähe der Bücherei) ein öffentlicher Bücherschrank. Hier kann sich jeder kostenlos ein Buch herausuchen und mitnehmen. An der Zentrale befindet sich ebenfalls eine kleine Auswahl an „Schöner Literatur“, ebenfalls zum mitnehmen. Das Team der Patientenbücherei freut sich über jeden Besuch.

In dem Medienangebot finden Interessierte:
• Schöne Literatur
• Sachbücher
• Hörbücher
• DVDs
Es werden regelmäßig Neuerscheinungen vom

Ausverkaufte Sitzung mit Wahnsinns-Publikum!

KG Fidele Brüder Tetz hatte zur großen Kostümsitzung eingeladen – die rund 600 Besucher waren begeistert

Rund 600 Besucher kamen von Nah und Fern zur Großen Kostümsitzung angereist. Bis auf den letzten Platz war die Tetzter Halle besetzt. Und unten im Gang wartete ein Dutzend junger Tänzerinnen der Garde II aufgeregt darauf, als „Vorgruppe“ ihre Premiere auf einer Großen Sitzung zu tanzen. Dafür ernteten sie nach einem tollen Auftritt den ersten tosenden Applaus des Abends.

Einzug des „Tatzelwurms“

Nun folgte die offizielle Eröffnung der Sitzung mit dem Einzug eines kaum enden wollenden „Tatzelwurms“ des Traditions-korps Treuer Husar Köln gefolgt vom Elferrat und Präsident Willi Sommer. Hier wurde es selbst auf der sieben Meter tiefen Bühne richtig eng und ein farbenprächtiges Meer aus Blau und Gelb bot sich dem Publikum. Solomariechen Michel Hosek begeisterte mit ihrem Tanz das Publikum und erhielt die erste Rakete des Abends. Dass die Stimmung in Saal schon jetzt fantastisch war, merkte man spätestens beim Auftritt der Doms-

türmer. Die Band hatte kaum eine Chance einen ihrer Ohrwürmer zu beenden, denn das Tetzter Publikum sang einfach laut und weiter. Selbst als der Frontmann „Ich geh mit meiner Laterne...“ oder Lieder aus dem Musikantenstadel anstimmte, in der Hoffnung damit das Publikum zu Schweigen zu bringen, wurde die Stimmung nur noch ausgelassener und das Publikum sang noch lauter mit. Nach dieser Nummer mochte manch einer meinen, ein Redner habe es nun schwer, doch Martin Schopps wusste gekonnt das Publikum für sich einzufangen und lieferte eine tolle Rede samt Gesang mit einem Lacher nach dem anderen ab.

Solo Larissa Schröder bewies ihr tänzerisches Können und das Publikum belohnte sie mit einer weiteren Rakete. Der Elferrat war wohl dankbar, dass Liselotte Lotterlapen noch einen Folgetermin hatte, denn sie brachte die Herren mit ihrer gekonnt charmanten Art ganz schön in Verlegenheit. Sehr zum Vergnügen des Publikums, das bei diesem gut aufgelegten Comedian einige Tränen lachte. Als nun die Menne-



krather auf der Bühne rockten konnten wohl auch die, die zu Hause geblieben sind, die Sitzung live, zumindest akustisch, miterleben. Kaum einer blieb bei diesem Auftritt auf den Stühlen sitzen. Nach einer tollen Tanzdarbietung der Garde I wusste auch der „Hausmann“ das Publikum mit seiner Rede für sich zu gewinnen und sorgte für einige Lacher.

Das Tetzter Männerballett die Ruhrhopper, seit über 30 Jahren fester Bestand-

teil der Sitzung, tauchten zunächst die Halle in ein Meer aus grünen Lichtern und bewiesen dann mit ihrem selbst gebauten „Irish Pub“; tollen selbstgenähten Kostümen, einer perfekt einstudierten Choreografie und Akrobatik, warum sie eben seit mehr als 30 Jahren eines der Highlights der Sitzung sind. Darauf folgte eine Band, zu der Präsident Sommer es mit drei Worten auf den Punkt brachte: „Querbeat, der Wahnsinn!“. Die jungen Damen und Herren

brachten mit ihrer Brass- und Marching Band mit einem lauten „Tsching de-rassa Bum“ die Halle zum Beben.

Die Showtanzgruppe der KG eroberte wieder einmal die Bühne im Sturm und hisste unter tosendem Applaus als Christoph Kolmbus die amerikanische Flagge mit einer akrobatischen Hebefigur. Auch die Höppemötzjer begeisterten mit einer tänzerischen Akrobatik, die ihres Gleichen sucht.

Zum Finale heizte die Band Hätzblatt den Gästen noch einmal ordentlich ein. Abschließend darf man wohl sagen, dass dies ein unvergesslicher Abend mit einer Wahnsinns-Stimmung im Publikum war. Weitere Informationen auch zu den kommenden Veranstaltungen am Karnevals-Wochenende finden Sie unter fidele-brueder-tetz.de

Daniel Oeben – Pressewart – KG Fidele Brüder Tetz 1926 e.V.

Ein Wochenende geprägt vom Karneval

Kindersitzung mit fast 100 jungen Akteuren und toller Stimmung – Biwak mit fast 30 Gastvereinen

Am 21. Januar war die Tetzter Rurauenhalle voll in der Hand der Kinder. Sitzungspräsident René Roeben begrüßte über 400 Besucher der Kindersitzung, die gekommen waren um die fast 100 jungen Akteure zu bewundern. Neben fantastischen Tänzen der Gardien I, II und III der KG begeisterten auch die Solomariechen Michelle und Larissa sowie der Showtanz, die auf Christoph Columbus Spuren wieder die Bühne im Sturm eroberten.

Die jüngsten Akteure stellte wie jedes Jahr der Tetzter Kindergarten, die mit ihrer bewusst komischen Aerobic-Nummer für herzhaftes Lachen sorgten. „Mädchen gegen Jungs“ und „Jungs gegen Mädchen“, diese „coole“ Darbietung wertete der Präsident mit Unentschieden. Eine „fetzige“ HipHop Show lieferten die Grundschulkinder ab. Präsident René verließ mitten in der Sitzung mit-

samt seinem Elferrat die Bühne, mit der Begründung, man müsse sich „in Schale werfen“. Das Wort, oder besser die ganze Bühne, übernahmen Zoe und Lea, die zusammen mit dem Publikum die Wartezeit mit Tanz und Gesang überbrückten. Der Elferrat überraschte mit einem perfekt einstudierten Charleston-Tanz auf moderne Lieder und im Anschluss übernahm der Präsident wieder das Wort.

Die Chicitas, nun schon seit ein paar Jahren fester Bestandteil der Kindersitzung, zeigten fast schon ein kleines Musical mit einer amerikanischen Highschool Love-Story. Danach brachten die „Kölsche Mädche“ das Publikum zum Mitsingen und -schunkeln. Stephan Mingers, ein Vertreter des Verbands Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise, ehrte verdiente Tetzter Kinder



für mehrjährige Mitgliedschaft und überbrückte damit auch gleichzeitig noch ein wenig Zeit, bis draußen die Dämmerung einsetzte. Denn für die letzte Nummer des Abends wurde kein Tageslicht sondern Schwarzlicht benötigt. Mehrere Neon-

Strausse zeigten eine tolle Tanzshow auf der Bühne, die für manch aufgerissenen Mund der kleinen Zuschauer vor der Bühne sorgte.

Zum guten Schluss, wie es nach einer Kindersitzung in Tetz Brauch ist, wurden

alle Akteure und Verantwortlichen noch einmal gemeinsam auf die große Bühne gerufen und tanzten alle Zusammen beim großen Finale.

Am nächsten Tag ging es in der Halle Schlag auf Schlag weiter. Rund 30 Gastvereine aus dem Tet-

zer Umland waren zum Biwak geladen. Acht Stunden am Stück präsentierte eine befreundete Gesellschaft nach der anderen ihre Tanzgruppen, Prinzenpaare und Dreigestirne. Ein Biwak ist wohl die beste Gelegenheit für Karnevalsgesellschaften sich untereinander zu treffen und ein paar Vergnügliche Stunden zu verbringen. Ob Blau-Gelb, Rot-Weiß, Blau-Weiß oder andere farbenfrohe Kombinationen, an diesem Tag traf sich in der Tetzter Halle eine Große Karnevalsfamilie und sorgte in den Stoßzeiten für wenig Platz auf den rund 650 Quadratmetern.

Weitere Informationen, auch zu den kommenden Veranstaltungen am Karnevals-Wochenende, finden Sie unter fidele-brueder-tetz.de

Daniel Oeben – Pressewart – KG Fidele Brüder Tetz 1926 e.V.

Jugendinfo

Berufsinformations-Markt am 10. März

Unternehmer und Jugendliche zusammenbringen – Das Jülicher Berufskolleg öffnet seine Pforten für Schüler, Eltern und Lehrer

Am 10. März öffnet der Berufsinfo-Markt im Jülicher Berufskolleg von 9-14 Uhr seine Tore für Schüler, Eltern und Lehrer - der Eintritt ist kostenfrei.

Unternehmen und Jugendliche zusammenbringen, das ist das Ziel des Berufsinfo-Marktes im Berufskolleg Jülich und potenzielle Bewerber können sich eingehend über Ausbildungs- und Praktikumsplätze informieren. Inzwischen ist der befürchtete Fachkräftemangel deutlich zu spüren und immer öfter bleiben Ausbildungsplätze unbesetzt. Umso wichtiger ist es, junge Menschen mit den Unternehmen in Kontakt zu bringen und für bestimmte Berufe zu begeistern.

59 regionale Aussteller stellen rund 130 verschiedene Ausbildungs- und Studiengänge vor. Von A wie Agentur für Arbeit bis Z wie Zahnärztekammer können sich SchülerInnen und Schüler umfassend über Ausbildung, Studium und Duales Studium informieren. Zahlreiche Branchen sind vertreten: Dienstleistungsgewerbe, Elektro- und Mechanik-



Berufe, Handwerk, IT-Berufe, kaufmännische Ausbildung, Labor- und medizinische Berufe sowie Verwaltung – über (fast) jeden Wunschberuf informieren die Aussteller. Und wer bei den Betrieben nicht die passenden Informationen findet, kann sich an die Agentur

für Arbeit, Jobcom, IHK, Handwerkskammer Aachen und Kreishandwerkskammer Rureifel wenden. Für Unentschlossene stellt das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben das Freiwilligen-Jahr vor. Welche Unterstützungsmöglichkeiten es in Jülich gibt,

wenn es mit der Ausbildung nicht ganz klappt, kann bei Lotsenstelle, FAW oder Internationalen Bund erfragt werden. Für die teilnehmenden Schulen des Nordkreises Düren ist der 8. Berufsinfo-Markt bereits ein fester Bestandteil im Katalog der Berufsorientierungs-

maßnahmen und mit seinen umfassenden Angeboten eine TOP-Adresse im Nordkreis. Und so kommen jährlich rund 1000 Jugendliche ins Berufskolleg, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Besonders interessant sind natürlich die praktischen

Angebote an etlichen Ständen, die einen kleinen Einblick in das Berufsfeld öffnen und neugierig machen. Und fast nebenbei lässt sich dann ein Gespräch über den Wunschberuf beginnen.

Wer den Mut hat, bei den Ausstellern nachzufragen, erhält auf jeden Fall umfassende Informationen und häufig eine Einladung zum Praktikum. Gern gesehen wird auch, wenn die Besucher ihre Bewerbungsunterlagen gleich mitbringen. Dann können die Unternehmen Tipps geben, ob und wie eine erfolgreiche Bewerbung daraus wird. Das Berufskolleg nutzt den Tag und öffnet seine Labore und Werkstätten für die Besucher. Auf jeden Fall lohnt sich der Weg in die 1. Etage, um sich vor Ort die Schuleinrichtungen anzusehen und erklären zu lassen. Auch die Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder bei der Informationsbeschaffung zu unterstützen.

Das Amt für Familie, Generationen und Integration der Stadt Jülich organisiert den Markt in Kooperation mit verschiedenen Institutionen und den Kommunen des Nordkreises. Für die Schüler gibt es ein Arbeitsheft zur Vor- und Nachbereitung, das über die Schulen verteilt wird oder unter 02461/63411 bezogen werden kann.

Weitere Informationen sind im Netz zu finden unter www.juelich.de/bim

RWTH AACHEN Firma: RWTH Aachen, Abt. Aus- und Fortbildung Kontakt: Christina Pöschel Telefon: 0241 8084265 E-Mail: christina.poeschel@rwth-aachen.de Internet: www.rwth-aachen.de/berufsausbildung	SAINT-GOBAIN Firma: Saint Gobain Kontakt: Frau Vera Herbert Telefon: 02402 121549 E-Mail: vera.herbert@stgobain.com Internet: www.stgobain.de
SIG Firma: SIG Combiloco GmbH Kontakt: Herr Herbert Reis Telefon: 02482 752329 E-Mail: herbert.reis@sig.biz Internet: www.sig.biz	SPARKASSE DÜREN Firma: Sparkasse Düren Kontakt: Frau Denise Hinz Telefon: 02421 122472612 E-Mail: denise.hinz@sparkasse-dueren.de Internet: www.sparkasse-dueren.de
STADT JÜLICH Firma: Stadt Jülich Kontakt: Herr Thorsten Jörres Telefon: 02481 83-378 E-Mail: tjorres@juelich.de Internet: www.juelich.de	STADT LINNICH Firma: Stadt Linnich Kontakt: Frau Sabine Deubgen Telefon: 02482 2990114 E-Mail: sdeubgen@linnich.de Internet: www.linnich.de

STEUERBERATER KAMMER KÖLN Firma: Steuerberaterkammer Köln Kontakt: Frau Hütten Telefon: 0221 33643-35 E-Mail: mail@stb-koeln.de Internet: www.stb-koeln.de	WESTNETZ Firma: Westnetz GmbH – ein Unternehmen der RWE Kontakt: Herr Frank Svoboda Telefon: 02429 49-1139 E-Mail: frank.svoboda@westnetz.de Internet: www.westnetz.de
AN DER ZITADELLE Firma: Wohnanlage für Senioren und Behinderte an der Zitadelle GmbH, Gut Köthenich GmbH Kontakt: Frau Anneliese Pique-Plontek E-Mail: info@seniorenzitate.de Internet: www.seniorenzitate.de	ZAHNÄRZTEKAMMER NORDRHEIN Firma: Zahnärztekammer Nordrhein Kontakt: Frau Liane Wille Telefon: 0211 44704228 E-Mail: wille@zahn-krn.de Internet: www.zahn-krn.de
ZOLL Firma: Hauptzollamt Aachen Kontakt: Frau Elke Wilsch Telefon: 0241 84226-1630 E-Mail: presse.ha-aachen@zoll.bund.de Internet: www.zoll.de	

Zur Orientierung:



In Kooperation mit:

Gemeinde Aldenhoven Firma: Gemeinde Aldenhoven Kontakt: Herr Wassenhoven Telefon: 02464 686-129 E-Mail: h.wassenhoven@aldenhoven.de Internet: www.aldenhoven.de	Stadt Jülich Firma: Stadt Jülich Kontakt: Frau Pasel-Rüdebusch Telefon: 02481 83-411 E-Mail: efassel@juelich.de Internet: www.juelich.de
Stadt Linnich Firma: Stadt Linnich Kontakt: Frau Schmalen Telefon: 02482 9908-114 E-Mail: kschmalen@linnich.de Internet: www.linnich.de	Gemeinde Titz Firma: Gemeinde Titz Kontakt: Frau Böhm Telefon: 02483 889-20 E-Mail: boellke@gemeinde-titz.de Internet: www.gemeinde-titz.de

Berufsinfo-Markt

10. März 2017 | 9:00 – 14:00 Uhr

Berufskolleg Jülich
Bongardstraße 15

Infobörse für Schule, Praktikum,
Ausbildung und Studium



Die Jugendbeauftragte informiert



Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Rat und Unterstützung für Jugendliche



Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Blasen	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengraber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 – 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr) sonntags: 15 – 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neuffer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenz Lukas Offermann	Bauwagen Körrenz dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotenstelle Jülich Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Waldemar Karpenko Stefan Theißen	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Ruth Kissener 02461/98113012 Hannah Stoffels 02461/98113011	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Kissener) donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr (Frau Stoffels) Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkrjuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462/9908 122 hbleser@linlich.de	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	Montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr Donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zi. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linlich.de

Arbeitsagentur für Arbeit
Kontakt: Frau Joanna Pantazidou
Telefon: 0800 4585500
E-Mail: dueren.151-425@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

ACK Rheinland/Hamburg
Kontakt: Herr Stefan Koch
Mobil: 02461 882-169
E-Mail: stefan.koch@ack.de
Internet: www.ack.de

AQUS GmbH
Kontakt: Frau Cora Liske
Telefon: 02404 55282-19
E-Mail: cora.liske@aqus.de
Internet: www.aqus.de

Ärztzammer Nordrhein, Kreisstelle Düren
Kontakt: Frau Iris Ridder
Telefon: 0241 400778-15
E-Mail: iris.ridder@sekno.de
Internet: www.sekno.de

Autohaus Schmid GmbH
Kontakt: Herr Gerhard Schmid
Telefon: 02461 9799-0
E-Mail: service@autoschmidgmbh.fsc.de
Internet: www.ford-schmid-juelich.de

BARMER GEK Jülich
Kontakt: Herr Mark Wolter
Telefon: 0800 332060648301
E-Mail: mark.wolter@barmergek.de
Internet: www.barmergek.de

Böckerei Schneider
Kontakt: Herr Andreas Schorn
Telefon: 0178 3584165
E-Mail: mob.schorn@boeckerei-schneidergmbh.de
Internet: www.boeckereischneidergmbh.de

Berufskolleg Jülich
Kontakt: Herr Oliver Köhler
Telefon: 02461 92090
E-Mail: oliver.koehler@berufskolleg-juelich.de
Internet: www.berufskolleg-juelich.de

Berufskolleg für Technik Düren
Kontakt: Herr Oliver Köhler
Telefon: 02421 95400
E-Mail: bk-technik@online.de
Internet: www.bk-technik-online.de

Bewerbsagentur und private Arbeitsvermittlung
Kontakt: Frau Ingrid Barth
Telefon: 02421 2231965
E-Mail: info@nexjobline.de
Internet: www.nexjobline.de

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Kontakt: Herr Stefan Deckert
Telefon: 02234 9599091
E-Mail: stefan.deckert@bafza.bund.de
Internet: www.bundesfreiwilligendienst.de

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Kontakt: Herr Georgios Vasios
Telefon: 02234 9369034
E-Mail: georgios.vasios@bafza.bund.de
Internet: www.alterpflegeausbildung.net

Bundeswehr
Kontakt: Frau Sigrid Vondetank
Telefon: 02461 9312412
E-Mail: kbbjuelich@bundeswehr.org
Internet: www.bundeswehrkarriere.de

Canispflegestation Jülich Aldehoven
Kontakt: Herr Marc Pley
Telefon: 02461 8225001
E-Mail: mpley@hhl.canis-dn.de

Carl Eichhorn KG
Kontakt: Frau Inga Schmitz
Telefon: 02461 69245
E-Mail: personal@carl-eichhorn.de
Internet: www.carl-eichhorn.de

CSB-System AG
Kontakt: Frau Stefanie Ross
Telefon: 02461 625-0
E-Mail: personal@csb.com
Internet: www.csb.com

St. Elisabeth-Krankenhaus
Kontakt: Frau Tawad-Muckenheim
Telefon: 02461 620-2500
E-Mail: nrooski-muckenheim.juelich@st-west.de
Internet: www.krankenhaus-juelich.de

St. Josef
Kontakt: Herr Günter Weingarten
Telefon: 02462 204-9991
E-Mail: gweingarten@st-west.de
Internet: www.krankenhaus-linnich.de

St. Marien
Kontakt: Frau Inna Ramm
Telefon: 02421 905-625
E-Mail: pzb.stm-dn@st-west.de
Internet: www.marien-hospital-dueren.de

Cytec
Kontakt: Frau Sabina Niessen
Telefon: 02461 6809-4
E-Mail: bewerbung@cytec.de
Internet: www.cytec.de

Dachser SE
Kontakt: Frau Sabine Indesteln
Telefon: 02404 902-130
E-Mail: sabine-maria.indesteln@dachser.com
Internet: www.dachser.com

DeBeKa
Kontakt: Herr Stephan Neumann
Telefon: 02461 69684
E-Mail: stephan.neumann@debeke.de
Internet: www.debeke.de

Europäische Fachhochschule Rhein/Eift GmbH
Kontakt: Frau Inna Ramm
Telefon: 0241 6009-53761
E-Mail: ramm@fh-aachen.de
Internet: www.fh-aachen.de

Mediotechnik und Technothematik
Kontakt: Herr Jochen Goester
Telefon: 0241 6009-53965
E-Mail: goester@fh-aachen.de
Internet: www.fh-aachen.de

Scientific Programming (Dual)
Kontakt: Herr Jochen Goester
Telefon: 0241 6009-53965
E-Mail: goester@fh-aachen.de
Internet: www.fh-aachen.de

St. Gang
Kontakt: Herr Jochen Goester
Telefon: 0241 6009-53965
E-Mail: goester@fh-aachen.de
Internet: www.fh-aachen.de

Fachhochschule für Ernährung, Jülich
Kontakt: Frau Kremling/Frau Goebels
Telefon: 02461 879-318
E-Mail: info@fos-juelich.de
Internet: www.fos-juelich.de

FAW gGmbH
Kontakt: Frau Sabine Heck
Telefon: 02461 596993
E-Mail: sabine.heck@faw.de
Internet: www.faw.de

Finanzamt Jülich
Kontakt: Herr Manfred Paulus
Telefon: 02461 8852317
E-Mail: manfred.paulus@fva.nrw.de
Internet: www.ausbildung-in-finanzamt.de

Forschungszentrum Jülich GmbH
Kontakt: Frau Raboca Gehder
Telefon: 02461 81-0648
E-Mail: berufsausbildung@fz-juelich.de
Internet: www.fz-juelich.de/ausbildung

Gemeinde Aldehoven
Kontakt: Herr Horst Wassenhoven
Telefon: 02461 886-129
E-Mail: h.wassenhoven@aldehoven.de
Internet: www.aldehoven.de

Gemeinde Titz
Kontakt: Frau Katharina Bölske
Telefon: 02463 85621
E-Mail: kboelke@gemeinde-titz.de
Internet: www.gemeinde-titz.de

Gissler & Pass GmbH
Kontakt: Herr Katzenberg
Telefon: 02461 884-122
E-Mail: personal@gisslerpass.de
Internet: www.gisslerpass.de

Handwerkskammer Aachen
Kontakt: Herr Dieter Salton
Telefon: 0241 471184
E-Mail: dieter.salton@hwk-aachen.de
Internet: www.hwk-aachen.de

Internationaler Bund
Kontakt: Herr Thomas Bauer
Telefon: 02461 821020
E-Mail: thomas.bauer@internationaler-bund.de
Internet: www.internationaler-bund.de

IHK Aachen
Kontakt: Herr Michael Arth
Telefon: 0241 4460-218
E-Mail: michael.arth@ihk-aachen.de
Internet: www.ihk.de

Integration Fachdienst
Kontakt: Frau Angelika Melat
Telefon: 02421 2030614
E-Mail: angelika.melat@ifd-dueren.de
Internet: www.ifd-dueren.de

Krankenhaus Düren gGmbH – Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Kontakt: Herr Dieter Thier
Telefon: 02421 301973
E-Mail: dieter.thier@krankenhaus-dueren.de
Internet: www.krankenhaus-dueren.de

Kreis Düren Job-oom
Kontakt: Frau Katharina Klöpperpieper
Telefon: 02421 2217209
E-Mail: k.klopperpieper@kreis-dueren.de
Internet: www.kreis-dueren.de

Kreisverwaltung Düren
Kontakt: Herr Thomas Ranz
Telefon: 02421 222478
E-Mail: t.ranz@kreis-dueren.de
Internet: www.kreis-dueren.de

Kreishandwerkerschaft Rurell
Kontakt: Herr Uwe Günther
Telefon: 02422 502390
E-Mail: info@handwerk-rurell.de
Internet: www.handwerk-rurell.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Uwe Günther
Telefon: 02421 9499333
E-Mail: polizeibef.dueren@polizei.nrw.de
Internet: www.polizei.nrw.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Frau Marina Sonntag
Telefon: 02421 9499333
E-Mail: polizeibef.dueren@polizei.nrw.de
Internet: www.polizei.nrw.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999
E-Mail: lotenstelle@sozialwerk-dueren.de
Internet: www.sozialwerk-dueren.de

Kreispolizei Jülich
Kontakt: Herr Stefan Theißen
Telefon: 02461 3408999

Die Geschichte der Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke in Linnich und Aldenhoven

...in den Grenzen der Gemeinschaft der Gemeinden Linnich-Aldenhoven (Teil XII und Schluss) von Manfred Molls

Mit Boslar als die 13. Pfarrgemeinde möchte ich nunmehr meine kleine Serie über die Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen unserer GdG, hier Bereich Linnich, beenden. Mehr als hundert Einzelprojekte wurden mit Foto vorgestellt und beschrieben. Bei meinen Recherchen habe ich jede einzelne Pfarrgemeinde optisch aus allen Himmelsrichtungen kennengelernt. Es sind schöne Orte und ich habe angenehme und hilfsbereite Menschen angetroffen. In den letzten Jahrzehnten sind alle Orte sichtbar modernisiert worden. Hübsch haben sie sich herausgeputzt. Neubaugebiete haben dafür gesorgt, dass junge Leute geblieben oder sogar zugezogen sind, wenn auch die Pfarrgemeinden von diesem Umstand nicht profitieren konnten und die Kirchen zunehmend immer leerer werden, aus welchen Gründen auch immer. Ein Umstand, der unübersehbar und nicht mehr wegzudiskutieren ist. Gleichwohl will ich in Folge an gleicher Stelle gerade deshalb über diese immer leerer werdenden Kirchen berichten und insbesondere versuchen, deren Geschichte weiter zu erforschen und den IST Zustand festzuhalten. Dieses künftige Projekt, aber auch die Texte und Bilder über die Wegkreuze haben auch den Grund, für die Nachwelt, vielleicht in hundert oder mehr Jahren, wichtiges über zentrale religiöse Orte und Kulturgüter unserer Dörfer zu bewahren. Hiermit verbunden ist auch die stille Hoffnung des Chronisten, dass sich diese Kirchen auch wieder einmal füllen werden.



Der Aldenhovener Teil unserer GdG gibt für alle dazugehörigen Pfarrgemeinden ein Pfarrmagazin, den „Brunnen“ heraus, eine sehr bemerkenswerte Zeitschrift mit hohem technischem und inhaltlichem Niveau. In dieser Zeitschrift geht auch die Serie über die dortigen Wegkreuze und später auch über die Kirchen, weiter.

Boslar selbst hatte im ausgehenden Mittelalter große Bedeutung. Hier residierte der Amtmann des Jülicher Herzogs und die Gerichtsbarkeit hatte auch ihren Sitz in Boslar. Die Pfarre war Mutterpfarre von Hottorf und Gevenich und nahm innerhalb der damaligen Pfarrgemeinden einen herausgehobenen Platz wahr. Eine Kirche in Boslar wurde das erste Mal

1274 urkundlich genannt und die Pfarrei auch bereits im Liber valoris aus der Zeit um 1300 erwähnt. Der derzeitige Pfarrer, Heinz Philippen, wohnt in Boslar und ist Leiter der GdG Linnich-Aldenhoven. Als Hochaltar ziert die Boslarer Kirche ein wunderschöner, dreiflügeliger flandrischer Schnitzaltar, aus der Zeit um 1520. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Frau Müller, Herrenstr. 22 u. Josef Kremer, Gevenich, die mir bei meinen Recherchen unterstützt haben.

Bildunterschrift v.l.n.r.

Altes Wegkreuz am westl. Ende der Gereonstraße, Höhe rd. 4 m, Breite ca. 55 cm, verschiedene Materialien, Basis Blaustein, Kreuzaufsatz aus Eichenholz. Das Kreuz, im Volksmund „Der dicke Herrgott“ gen., wurde durch Kriegseinwirkung zerstört und auf Veranlassung des damaligen Ortsbürger-

meisters Josef Schiffer im Jahre 1950 wieder erneuert. Auf die noch vorhandenen Steine wurde das Holzkreuz aufgesetzt. Auf der Rückseite befindet sich als Relief eine grobe, archaisch anmutende Madonna (Schmerzensmutter). Das Kreuz steht unter Denkmalschutz.

Holzkreuz an der Ostseite der Pfarrkirche, Höhe 2,65m, Breite 1,70m, darunter ein altarartiger Sockel. Inschrift: JESUS DEN DU MIT SCHMERZEN AM KREUZ STERBEN GESEHEN HAST +++++ (sowie eine Gruppe sehr alter Begräbniskreuze aus Blaustein). Der Holzkorpus des großen Kreuzes stammt aus Kevelaer. An gleicher Stelle befand sich bis 1959 ein wertvolles Kreuz aus der Werkstatt Gebr. Gruppellos (1644-1730), dass sich jetzt in der Pfarrkirche befindet.

Dürbaum Kreuz (ohne Kreuz) von 1863, Feldflur nördl. v. Boslar. Vormalige Höhe 2,80m, Breite rd. 50cm, Kreuz(fehlt) soll aus Gusseisen gewesen sein, übrige Teile aus Sandstein, sehr schadhaft, obwohl unter Denkmalschutz stehend. Inschrift: Gestiftet / von / Wilhelm Dürbaum / + 26. März 1863.

Spielplatz a.d. Degerstr., Großes Dorfkreuz, ca. 2,80 m hoch u. rd. 65cm breit aus Muschelkalk mit Korpus aus Gusseisen, 19. Jh. Inschrift: Mein Jesus / Barmherzigkeit. Vorgängerkreuz wurde im II. WK völlig zerstört. Pfr. R. Klein, gebürtiger Boslarer, 72.1886 – 6.5.1962, veranlasste die Wiedererrichtung des jetzigen Kreuzes (Zweitverwendung, Herkunft unbekannt) in der Nähe seines ehemaligen Elternhauses.

Feldkreuz, an der verlängerten Gereon Straße, Richtung Erzelbach, ca. 2m hoch u. 1,20m breit, aus Beton. In der Boslarer Flur befinden sich insgesamt 4 völlig identische Kreuze wie oben beschrieben. Die weiteren drei Kreuze stehen an der Kreuzgracht, südlich von Boslar, nordwestlich des Sportplatzes und nördlich von Boslar, Richtung Hottorf. Die vier Kreuze wurden 1973, teilweise als Nachfolgekreuze kriegsbedingt zerstört bzw. mutwillig zerstört Kreuze, aufgestellt. Die Initiative zur Erstellung der Kreuze, die in einer Schablone gegossen wurden, kam von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Boslar, eine der ältesten

Schützenbruderschaften unserer Region.

Sehr gut erhaltene Michael Kapelle vor der ehemaligen Schule aus Backstein. Durch Chronogramm, im Holzsturz, datiert auf 1767. Oktonale Form (achteckig) mit Walmdach und originalem schmiedeeisernem Kreuz (später wurde der Wetterhahn zugefügt). Sehr schöner Innenraum mit Spätbarockaltar aus der Entstehungszeit und einer Statue des Hl. Michael. Noch heute zieht man am Namenstag des Heiligen in Prozession zur Kapelle. Steht unter Denkmalschutz. Eigentümerin ist die Stadt Linnich

Kreuder Kreuz aus Blaustein mit Korpus als Flachrelief auf dem Gelände von Gut Erzelbach, vormals an der L 253 vor dem Gut. Höhe rd. 3,70 m, Breite ca. 80 cm. Inschrift: AN DEM KREUTZE WILL ICH STERBEN PUR ALLEIN AUS LIEB ZU DIR DEINE SEEL WILL ICH ERWERBEN, KEHRE DOCH ZURÜCK ZU MIR AUFGERICHTET VOM ZEITLICHEN HALBWINNER JOH. KREUDER UND MARIA MARGARETHA KEMMERLINGS IM JAHRE 1787

(Ein zweites Kreuz, jünger als das o.a., wurde im Winter 1944/45 durch Kriegseinwirkung zerstört. Dessen Basis soll bis zum Ausbau der L 253 i. J. 1983 gegenüber der Gutszufahrt gestanden haben. Es bleibt noch zu klären, wo es verblieben ist).

Interesse an ressourceneffizientem Bauen

Gastvortrag der Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH beim Landschaftsverband Rheinland

Jens Bröker, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH und Klaus Dosch, Leiter der Faktor X Agentur der Entwicklungsgesellschaft indeland waren jetzt zu einem Gastvortrag beim Landschaftsverband Rheinland eingeladen. In einer gemeinsamen Sondersitzung der Ausschüsse für Umwelt, Bau und Vergabe berichteten sie zum Thema Faktor X/Ressourceneffizientes Bauen. Der LVR beschäftigt sich schon seit längerer Zeit

mit Fragen ökologischen Bauens und wollte nun das Faktor X-Konzept kennenlernen.

Bauen muss sich verändern

„Der Bausektor ist der größte CO₂-Produzent. Um die Nachhaltigkeitsziele des Bundes einzuhalten, muss Bauen sich grundlegend verändern. Es ist daher essenziell, bereits die Produktion der Rohstoffe zu berücksichtigen. Zum Erreichen der

Klimaschutzziele ist mindestens ein Faktor 2 nötig“ betonte Klaus Dosch gleich zu Beginn. Auch indeland-Geschäftsführer Bröker wies darauf hin, dass sich das Thema ressourceneffizientes Bauen weiterentwickeln und auch im öffentlichen Sektor etablieren müsse, um Klimaschutzziele zu erreichen und gleichzeitig den Bedarf an Neubauten im privaten und öffentlichen Raum zu bedienen. Das große Interesse der Zuhörer zeigt sich in einer

lebhaften Diskussion und Einladungen zu weiteren Fak-to-X Vorträgen in verschiedenen Kommunen im Bereich des LVR.

Mehrere Vorreiterprojekte

Mit dem Seeviertel in Inden und den „Neuen Höfen Dürwiß“ (Eschweiler), sowie dem Faktor 4 – Musterhaus der indeland GmbH schafft die Entwicklungsgesellschaft indeland derzeit gleich mehrere Vorreiterprojekte im

indeland für ressourceneffizientes Bauen. Faktor X bedeutet dabei, dass beim Bauen und Wohnen insgesamt x mal so sparsam mit Ressourcen umgegangen wird wie bei herkömmlichen Gebäuden.

„Qualität für Menschen“

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit

seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitzug. Danke.



Babylotse im St. Marien-Hospital

Auftakt des Programms mit Vertragsunterzeichnung

Manchmal braucht man einfach ein wenig Hilfe: Vor allem die Geburt eines Kindes kann neben der Freude auch eine besondere Herausforderung für den Eltern-Alltag darstellen. Deshalb engagiert sich das St. Marien-Hospital im Programm Babylotse. Zum Auftakt wurde der Vertrag mit der Stiftung SeeYou unterschrieben, die das Programm 2007 entwickelt hat und bundesweit an Geburtskliniken verbreitet.

Zukünftig wird Lucia Goffin, Sozialpädagogin, als Babylotse im Bereich der Frühen Hilfen tätig sein. Bereits seit 2014 ist Sabine Verbracken als Familienhebamme im Bereich Frühe Hilfe in diesem Netzwerk tätig, zunächst

innerhalb des Projekts „Von Anfang an. Gemeinsam. Frühe Hilfen und katholische Geburtskliniken“ des Deutschen Caritasverbandes.

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) des Birkensdorfer Krankenhauses engagiert sich in diesem Bereich, um Eltern dabei zu helfen und zu unterstützen, dass ihre Kinder gesund aufwachsen. Oft wissen die frischgebackenen Eltern einfach nicht, wo für ihr individuelles Problem die richtige Hilfe anzutreffen ist. Die Babylotse und die Familienhebamme kennen sich im System der Frühen Hilfen aus, kennen das Netzwerk und die Ansprechpartner. So können Sie passgenau helfen. Beide sind auch

bereits vor der Geburt des Kindes tätig und können bereits frühzeitig dabei helfen, Lösungen für soziale oder psychische Belastungen, Ängste oder Risiken zu finden. Diese Hilfe ist darüber hinaus bis zum 12. Lebensmonat des Kindes möglich. Dabei gilt es Angebote zu machen und Möglichkeiten aufzuzeigen. Das alles ist freiwillig für die (werdenden) Eltern.

In Trägerschaft des SPZ ist zudem der „Bunte Kreis“, ein sozialmedizinisches Nachsorgesystem für zu früh oder schwer erkrankte geborene Kinder. In Abstimmung sind kooperative und integrierte Angebote für die Familien möglich.

„Zwergentreff“ eröffnet Kinderspielplatz

Katholisches Bildungsforum betreibt Großtagespflegestelle

Der Zwergentreff, die Großtagespflegestelle im St. Augustinus Krankenhaus, verfügt ab sofort über einen neuen Kinderspielplatz. Darüber freuen sich Leo, Maximilian, Beppa, Carla, Berken, Konstantin, Nele und Luisa mit ihren Betreuerinnen Dilora Sadikowa und Christiane Maaßen.

Auf rund 200 qm finden die Kinder Schaukeln, einen Sandkasten mit Son-

nenschutz, Rutschen und ein Klettergerüst. Alles ist kindgerecht und entspricht der DIN/EN 1176, der europäischen Norm für Spielplätze und Spielgeräte. Der Spielplatz ist umzäunt und weiche Fallschuttmatten sorgen ebenfalls für Sicherheit. Das katholische Bildungsforum, das ebenso wie das St. Augustinus Krankenhaus zur Caritas Trägergesellschaft West (ctw) ge-

hört, betreibt die Großtagespflegestelle mit neun Betreuungsplätzen, davon sieben U-3-Plätze, seit Ende 2014.

Die fachliche Koordination und Abwicklung des Spielplatzbaus erfolgte durch Benedikt Weidner, technischer Leiter des St. Augustinus Krankenhauses, und Benjamin Weidner, Technischer Koordinator der ctw.



Der Wunsch zu Hause sterben zu wollen nimmt zu

Caritas-Hospizdienst schult ambulante Pflegekräfte – Anspruch an die häusliche Versorgung wächst ständig

Der Wunsch zu Hause sterben zu wollen, nimmt zu. Heute ist es sehr oft schon möglich diesen Wunsch zu realisieren. In Deutschland sind circa 2,1 Millionen Menschen bereits auf intensive Hilfe im häuslichen Umfeld angewiesen. Mit seiner über 30-jährigen Pflegeerfahrung in der ambulanten Versorgung stellt der regionale Caritasverband fest, dass der Anspruch an die häusliche Versorgung ständig wächst. Menschen über mehrere Jahre zu Hause zu pflegen ist häufiger der Fall als früher.

Somit haben professionelle Pflegekräfte zunehmend auch Grenzerfahrungen. Die Betreuung eines Menschen der in der so genannten palliativen Versorgung ist, bringt eine reguläre Pflegetour der ambulanten Pflegedienste, in der meist zehn oder mehr Patienten von einer Pflegekraft versorgt werden, an ihre Leistungsgrenze. Die Vergütung für

einen regulären Pflegedienst lässt es bislang nicht zu, eine spezielle Tour eigens für diesen Patientenkreis zu schaffen, der mehr an Zeit und Zuwendung in der letzten Phase des Lebens benötigt.

Medizinisch intensive Versorgung zu Hause

Ambulante Palliativversorgung beinhaltet, dass Patientinnen und Patienten in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung sowohl medizinisch als auch pflegerisch betreut werden. Damit kann ihnen ein würdevolles Sterben mit möglichst wenig Schmerzen ermöglicht werden. Der Ausbau der ambulanten Palliativversorgung kommt dem Wunsch vieler schwerstkranker Menschen entgegen, in der häuslichen Umgebung und in der Nähe ihrer Angehörigen zu bleiben.

Mit dem SAPV-Pflegedienst (Spezielle Ambulante Palliative Versorgung) hat der Gesetzgeber eine Möglichkeit geschaf-

fen, den Patienten zu helfen, die das Lebensende vor Augen haben. Leider ist ein solcher Dienst für 250.000 Einwohner zu ständig. Das bedeutet für den gesamten Kreis Düren, dass es diesen speziellen ambulanten Dienst nur einmal gibt. Hier wird gute Arbeit geleistet. Man unterstützt sich zwischen den verschiedenen Pflegediensten untereinander nach Möglichkeit.

In diesem Netzwerk ambulanter palliativer Versorgung optimal mitzuarbeiten, ist auch der Anspruch der Mitarbeiter des Caritas-Pflegedienstes, der mit seinen acht Pflegestationen überall im Kreis für die Pflegebedürftigen vor Ort da ist. Neben den Palliativärzten, den Apotheken, den Krankenhäusern, dem stationären Hospiz und den vielen ehrenamtlichen Hospizhelfern, sind auch seine Pflegekräfte ein wichtiges Bindeglied im Versorgungssystem dieser Menschen. Mit einer internen Fortbildungsreihe begeg-

net der Fachbereich Ambulante Pflege des Caritasverbandes der beschriebenen Entwicklung. Mit einer Kick-off-Veranstaltung startete am 15. Februar die Schulung für den Standort Düren und die umliegenden Pflegestationen. In Jülich fand der Auftakt am 8. Februar im Spiegelsaal des Krankenhauses St. Elisabeth statt. Für den Südkreis folgt der Start in Nideggen am 8. März.

„Neben den fachlichen Impulsen ist es für den Caritasverband wichtig, unseren Mitarbeitern die Chance zu geben, sich mit dem Thema Umgang mit Sterben und Tod auseinander zu setzen“, erläutert Fachbereichsleiter Elmar Jendrzey die Grundidee. Was macht das Erlebte mit mir? Wo bekomme ich Antworten auf drängende Fragen? Wer hilft mir, wenn ich das Gefühl habe in Überforderungssituationen zu gelangen? – um unter anderem solche Fragen zu beantworten wurde

diese Qualifizierungsmaßnahme ins Leben gerufen. An drei Standorten – in Jülich, Düren und Nideggen – wird zunächst für etwa 50 Mitarbeiter aller acht Caritas-Pflegestationen diese Weiterbildung angeboten.

„Das Interesse unserer Mitarbeiter sich diesem Thema zu widmen ist hoch. Wir wollen mit diesem Angebot dazu beitragen, dass zunehmend mehr Menschen die Möglichkeit gegeben wird, zu Hause friedlich und möglichst schmerzfrei einschlafen zu können. Uns ist bewusst, dass neben dem palliativ versorgten Menschen auch der Angehörige unsere Zuwendung und Unterstützung braucht. Das auch noch dann, wenn ein geliebter Mensch gegangen ist“, so Jendrzey, der auf viele Jahre Erfahrung in der häuslichen Pflege zurückblicken kann. Eigener Ambulanter Hospizdienst der Caritas schult Fachreferentinnen

sind Dagmar Amthor und Tine Lago Quast des eigenen Ambulanten Caritas-Hospizdienstes für den Kreis Düren. Somit kann der Verband seine Synergien optimal einsetzen. In den Auftaktveranstaltungen wurden die Entstehungsgeschichte und die grundlegenden Unterscheidungsmerkmale von stationärem Hospiz, Palliativstation, ambulanter Hospizarbeit und hospizlich-palliativer Versorgung in der ambulanten Pflege thematisiert.

Nun folgen bis zum Sommer jeweils fünf inhaltliche, dreistündige Bausteine zum Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod, Trauer und der eigenen Psychohygiene, zur sensiblen Kommunikation mit Sterbenden, zu hospizlich-palliativen Möglichkeiten im Umgang mit Betroffenen, den Angehörigen und sich selbst, zu Grenzerfahrungen und Lösungsmöglichkeiten und schließlich zu Spiritualität im Wandel der Kulturen, Sterbe- und Trauerriten.

Geriatrie und interdisziplinäre Altersmedizin

Neue Hauptfachabteilung im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich – Weichen früh gelegt – zertifiziert als Alterstraumazentrum DGU

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich verfügt über eine neue Hauptfachabteilung Geriatrie und interdisziplinäre Altersmedizin mit 20 Betten, die unter Leitung von Herrn Chefarzt Andreas Pieper, Facharzt für Innere Medizin, Klinische Geriatrie, steht. „Wir sind froh und stolz, die neue Abteilung einzurichten“, erklärt Assessor jur. Gábor Szük, Geschäftsführer der Caritas Trägersgesellschaft West (ctw).

Im Rahmen der Krankenhausplanung Nordrhein-Westfalen ist dem Haus die neue Fachabteilung zuerkannt worden. „Wir sind dafür in Vorleistung getreten“, erläutert Szük. Seit Oktober 2013 wurde die geriatrische Versorgungseinheit mit einem umfassenden altersmedizinischen Behandlungskonzept betrieben. Es ist ein ganzheitlicher, medizinisch-therapeutischer Ansatz für die Behandlung des kranken, alten Menschen. Kontinuierlich wurden die strukturellen Voraussetzungen für eine geriatrische Versorgungseinheit personell und räumlich ausgebaut umgesetzt. 2015 hat das St. Elisabeth-Krankenhaus die Zertifizierung für das Qualitätssiegel Geriatrie für Akuteinrichtungen erfolgreich bestanden. Es bescheinigt den Patienten und ihren Angehörigen eine qualitätsorientierte geriatrische Versorgung. Ziel ist es, die Fähigkeit, sich selbst zu versorgen,

möglichst weitgehend zu erhalten oder wiederherzustellen sowie Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern und die Patienten schnellstmöglich zu mobilisieren, um die Lebensqualität zu erhalten. 2016 wurde das St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich als Alterstraumazentrum DGU (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie) zertifiziert. Ziel ist eine individuell angepasste Behandlung, die sowohl die notwendige chirurgische Versorgung als auch die altersmedizinischen Aspekte der Behandlung und die frühzeitige Rehabilitation umfasst.

Andreas Pieper hat die geriatrische Versorgungsstation S1 und damit das Leistungsspektrum der neuen Fachabteilung Geriatrie und interdisziplinäre Altersmedizin aufgebaut. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit war von Anfang an zentral, wie auch Dr. med. Klaus Hindrichs, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie und ärztlicher Direktor hervorhebt. Die Fachkenntnis der einzelnen Mitarbeiter ist von großer Bedeutung. Die kurzen Wege in einem kleineren Haus wie es das St. Elisabeth-Krankenhaus ist, erleichtern die gute Zusammenarbeit.

Die Abteilung für Geriatrie und interdisziplinäre Altersmedizin bietet folgende Leistungsbereiche an: fachärztliche Behandlung durch speziell aus- und fortgebildete Ärzte/Geri-



ter, aktivierend-therapeutische Pflege durch Pflegekräfte mit besonderen Qualifikationen, physiotherapeutische, ergotherapeutische und logopädische Behandlung, intensive Betreuung durch den Krankenhaussozialdienst, Ernährungsberatung, Rollatorsicherheitstraining. Berücksichtigt werden individuelle familiäre, soziale und lebensgeschichtliche Aspekte der Patienten im höheren Lebensalter.

Gründe für einen stationären Krankenhausaufenthalt sind Akuterkrankungen wie beispielsweise

schwere Infektionen, Schlaganfälle, Stürze, Herz-Kreislaufkrankungen, schwere Schmerzzustände und drohende Immobilität.

Die Abteilung für Geriatrie und interdisziplinäre Altersmedizin im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich ist die zweite geriatrische Fachabteilung im Kreis Düren neben der am St. Marien-Hospital in Düren-Birkensdorf.

Hintergrund:

Geriatrie die Lehre von den Krankheiten des alten Menschen, deren Diagnostik, Behandlung, Reha-

bilitation und Vorbeugung. Im Alter leiden Patienten an typischen, oft und meist gleichzeitig auftretenden Gesundheitsstörungen, der sogenannten Multimorbidität.

Die Beschwerden der Patienten werden zu geriatrischen Syndromen zusammengefasst. Diese beinhalten unter anderem Immobilität, Sturzneigung und Schwindel, Inkontinenz, Fehl- und Mangelernährung, Depression, Angststörung, kognitive Defizite, chronische Schmerzen, Gebrechlichkeit, Seh- oder Hörbehin-

derung, Medikationsproblem und vieles mehr. Ziel der geriatrischen Behandlung ist die der Selbstständigkeit Patienten im Alltag zu erhalten und Pflegebedürftigkeit zu verhindern. Anhand festgelegter Kriterien ermitteln die Fachärzte wo Unterstützung des Patienten notwendig ist, um nicht dauerhaft auf fremde Hilfe angewiesen zu sein: bei Essen und Trinken, Baden und Duschen, Körperpflege, An- und Auskleiden, Stuhlkontrolle, Urinkontrolle, Toilettenbenutzung, Bett- und Stuhltransfer, Mobilität, Treppensteigen.

Hospizbewegung Düren-Jülich e.V.

Staatssekretär Thomas Rachel zu Besuch

Der Dürener Bundestagsabgeordnete Thomas Rachel (CDU) würdigte die Arbeit der ambulanten Hospizbewegung mit einem außerordentlichen Besuch.

Unterstützung

Er informierte sich über die vielen ehrenamtlichen Aufgaben und anstehenden Projekte. Dabei unterstrich der Parlamentarische Staatssekretär der Bundesregierung die „Wichtigkeit des ehrenamtlichen Einsatzes von Menschen für Menschen“. Seit Jahren unterstützt Thomas Rachel MdB auf der bundespolitischen

Ebene die Anliegen der hospizlichen Arbeit und der palliativen Versorgung. Schon vor Jahren hat er klare Position für ein gutes Leben bis zuletzt und bei der Debatte um die Sterbehilfe bezogen. So war auch sein Engagement im Bereich des Hospiz- und Palliativgesetzes zu verstehen. Mit der neuen Gesetzgebung hat die ambulante Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. nunmehr die Möglichkeit, dem Wunsch der Sterbenskranken und ihren Familien zu entsprechen, das heißt, ein Sterben zu Hause durch ein Netzwerk der Hilfen zu gewährleisten.

Lust auf netten Besuch?

Kolumbianische Austauschschüler suchen Gastfamilien

Die Austauschschüler der Andenschule Bogotá (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Den Alltag neu erleben

Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka

Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 29. April 2017 bis Samstag, den 15. Juli 2017. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der An-



denschule Bogotá herzlich willkommen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam –

Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711/22 21 401, Fax 0711-22 21 402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

Schon in 2016 so viele Geburten wie noch nie

145 Babys kamen im Januar 2017 im St. Marien-Hospital Düren zur Welt – neuer Kreißsaal erfährt großen Zuspruch

145 neugeborene Babys registrierte das St. Marien-Hospital Düren für den Monat Januar 2017. Dieser Wert wurde zuvor – die Geburtenbücher gehen bis ins Jahr 1966 zurück – noch nicht erreicht. Ulrich Bergsch, leitender Oberarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe im St. Marien-Hospital: „Diese positive Entwicklung bestätigt, dass wir mit unseren Neubauten und dem medizinisch-pflegerischen Niveau in der Geburtshilfe richtig liegen und wir den werdenden Eltern die Sicherheit bieten, die sie sich wünschen.“

Insbesondere auch die hervorragende Arbeit der Hebammen hob der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe hervor.

Rekord erreicht

Damit knüpft der Beginn des Jahres 2017 hinsichtlich der Geburtenzahl im St. Marien-Hospital an den Erfolg des Vorjahres an: Mit 1.390 geborenen Babys wurde schon in 2016 ein Rekord in der Birkesdorfer Geburtshilfe erreicht. Das gesamte Team der Geburtshilfe

freut sich über den Zuspruch, den das Birkesdorfer Krankenhaus und der neue Kreißsaalbereich dadurch erfährt. Dieser wurde im September des letzten Jahres fertiggestellt und erfährt eine positive Resonanz. „In den neuen und modern gestalteten Räumen fühlen sich die (werdenden) Eltern sehr wohl“, so Iris Strohhband-Wallmichrath, leitende Hebamme. „Offensichtlich entscheiden sich immer mehr Schwangere für eine Geburt im St. Marien-Hospital in Düren“, fügt die stellvertretende leitende Hebamme Magdalene Sanders hinzu.

Auch bundesweit werden immer öfter konfessionelle Krankenhäuser als Entbindungsort ausgewählt: Der aktuellen Erhebung eines großen Babynah-

rungsmittelherstellers zufolge stieg die Zahl der Geburten in kirchlichen Einrichtungen im Jahr 2016 um mehr als 11 000 auf insgesamt fast 270 000 Geburten an. Demnach finden deutschlandweit 36 Prozent aller Entbindungen in Kliniken christlicher Träger statt. Mit 242



in der Geburtshilfe tätigen Einrichtungen stellen konfessionelle Krankenhäuser mehr als ein Drittel der insgesamt 714 Geburtskliniken in Deutschland. Von den 288 Krankenhäusern mit über 1.000 Geburten pro Jahr befinden sich fast 40 Prozent in kirchlicher Trägerschaft.

Neben vier Kreißsälen und drei Multifunktionsräumen gehören zu dem Entbindungsbereich im St. Marien-Hospital auch modernste Ultraschalldiagnostik und eine zentrale CTG-Überwachung (Wehenschreiber), mit der gleichzeitig die Wehen der

Mutter und die Herzschläge des Kindes gemessen werden.

Die geburtshilfliche Abteilung des St. Marien-Hospitals ist als Perinatalzentrum Level 1 offiziell anerkannt. Zusammen mit der im Kreis Düren einzigen Kli-

nik für Kinder- und Jugendmedizin im St. Marien-Hospital, die über eine neonatologische Intensivstation verfügt, wird ein Höchstmaß an Sicherheit für Mutter und Kind erreicht. Hochrisikoschwangerschaften zu betreuen, ist den Fachärzten ein besonderes Anliegen.

Neue Wahlleistungsstation im St. Augustinus Krankenhaus

Zwölf Patientenzimmer mit 15 Betten, Aufenthalts- und Funktionsräume – 1,5 Millionen Euro investiert

Die neue Wahlleistungsstation im St. Augustinus Krankenhaus ist fertiggestellt. Zur Eröffnung waren über 200 geladene Gäste sowie alle anderen Interessierten zu einer Besichtigung eingeladen. Ab dem 1. Februar wird die Station 4a für die Patienten geöffnet sein.

In die neue Station sind 1,5 Millionen Euro investiert worden. Sie bietet den Patienten des St. Augustinus Krankenhauses höchsten Komfort im Hotelstil. In Bezug auf Ausstattung, Unterbringung und Service ist die neue Station bisher in der Region einzigartig. Die medizinische Versorgung auf der Komfortstation ist grundsätzlich von derselben hohen Qualität wie auf allen anderen Stationen des Lendersdorfer Krankenhauses.

Geschäftsführer Gábor Szük bedankte sich bei allen Beteiligten für die hervorragende Arbeit und hob bei der Begrüßung hervor, dass bis auf eine

Firma alle am Umbau beteiligten Unternehmen aus dem Raum Düren stammen.

Das St. Augustinus Krankenhaus Düren ist Qualitätspartner der PKV (Verband der Privaten Krankenversicherung). Für diese Partnerschaft muss eine besondere medizinische Qualität in ausgewählten und wichtigen Leistungsbereichen nachgewiesen werden. Ebenso muss eine überdurchschnittlich gute Unterkunft mit entsprechender Ausstattung und besonderem Service für Privatpatienten nachgewiesen werden. Jutta Wilms (Dipl.-Betriebswirtin und Abteilungsleiterin Wahlleistung) und Ass. jur. Frank Zimmermann (Referent Wahlleistung Unterkunft) von der PKV haben die neue Komfortstation im St. Augustinus Krankenhaus im Vorfeld besichtigt. „Mit der neuen Wahlleistungsstation bietet das St. Augustinus Krankenhaus Düren ihren Patienten Spitzenkomfort,

der im bundesweiten Vergleich ganz oben rangiert“, so Jutta Wilms.

In den vergangenen Jahren hat sich das St. Augustinus Krankenhaus stets auch mit den nichtmedizinischen Bedürfnissen der Patienten auseinandergesetzt und durch Neu- und Umbauten innovative neue Konzepte in der Unterbringung und Ausstattung im Krankenhaus hervorgebracht. Mit der neuen Wahlleistungsstation konnte ein weiterer Meilenstein für die Region gesetzt werden.

Im Lendersdorfer Krankenhaus sind im sogenannten Südfügel 1 auf rund 800 Quadratmetern neun Einzel- und drei Doppelzimmer eingerichtet. Hochwertige Materialien sorgen für eine Wohlfühlatmosphäre im Hotelstil. Die Schränke in den Patientenzimmern sind weiß hochglanzlackiert, das Möbeldekor ist Wildeiche. Den Hygieneanforderungen entsprechendes Desinfektionsmit-



telbeständiges Leder rundet den Materialmix ab. In den Duschkabinen der Badezimmer wurden italienische Natursteinfliesen verwendet, außerdem sind Regenduschen und Warmtouch-Handgriffe eingebaut. Kippspiegel und Haartrockner sind vorhanden.

Das Lichtkonzept beinhaltet LED-Spots und -Lichtstreifen, ein wechselndes Farbspiel kann auf Wunsch

eingeschaltet werden. In den Doppelzimmern sind transluzente Glasscheiben eingesetzt, die man einschalten kann und so einen Sichtschutz zwischen den Bettenachbarn hat. In jedem Zimmer befinden sich voll elektrisch verstellbare Krankenhausbetten. Die Zimmer verfügen über Kühlschränke und Safes. Darin kann zum Beispiel ein Laptop zu dem während der Verwahrung aufgeladen werden.

Die Zimmer sind mit 42-Zoll Fernsehern, Blu-ray-Playern und Sky-Programmen ausgestattet, außerdem mit Anschlüssen für mobile Endgeräte. Kostenloses WLAN steht mit Passwort zur Verfügung.

Auf der Internetseite www.sankt-augustinus-krankenhaus.de ist eine Bildergalerie mit Fotos der neuen Wahlleistungsstation eingerichtet.



Christoph Göbbels Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik

Wandtechnik

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

SCHLOSSEREI EVANS

■ Stahl- und Metallbau

■ Edelstahlverarbeitung

■ Treppen- & Geländerbau

■ Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800 · Teil 7 · Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de



**BESTATTUNGEN
PETER LENZEN**

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

**Endpreis
und Leistung
stimmen!**

**Grabmale
Heinz-Gerd
JANSEN
& Sohn
Meisterbetrieb**

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenz · 02462-7119
www.grabmale-jansen.de



Standort im Herzen der Stadt

Die Verbraucherzentrale für Stadt und Kreis Düren

Ihre Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW ist Ihr erster Ansprechpartner für umfassende Verbraucherinformation und Beratung. Den Schwerpunkt unserer Beratung bilden Rechtsfragen im Verhältnis zwischen Unternehmen und privaten Verbrauchern. Verbraucher erfahren bei uns, welche Rechte sie haben und wie sie durchzusetzen sind. In unserer Beratungsstelle

beraten wir Sie zum rechtlichen und wirtschaftlichen Verbraucherschutz, zu Themen des Verbraucherrechts und zu Entscheidungen rund ums Geld – zum Beispiel zu Kauf- und Dienstleistungsverträgen, falschen Versprechen aus Gewinnspielen, zur Berechtigung von Telekommunikations- und Energieabrechnungen, zu Versicherungen, zur richtigen Altersvorsorge, zu Fragen rund um den

Rundfunkbeitrag und vielem mehr.

Die Verbraucherzentrale ist ein überparteilicher, unabhängiger und gemeinnütziger Verein. Mit unserer Arbeit verfolgen wir keine kommerziellen Interessen und beraten daher ausschließlich im Interesse des Verbrauchers.

Kommen Sie uns gerne in unsere Beratungsstelle besuchen:

Beratungsstelle Düren
Wilhelmstraße 19
(direkt neben dem Rathaus)
52349 Düren
Tel.: 02421/25704-01
Fax: 02421/25704-07
E-Mail: dueren@verbraucherzentrale.nrw
Öffnungszeiten:
Montag 9-13 Uhr
Dienstag 9-13 und 14-17.30 Uhr
Donnerstag 9-13 und 14-17.30 Uhr
Freitag 9-13 Uhr

„Hospiz und Kunst“

Bilder von Margret Fischer im stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus

Im stationären Hospiz am St. Augustinus Krankenhaus in Düren zeigt Margret Fischer Bilder im Rahmen von „Hospiz und Kunst“ am Samstag, 11. Februar 2017, mit einer Vernissage um 16 Uhr eröffnet.

Besuch der Lukas Akademie

Die gelernte Floristin besuchte die Kunstschule Viktor Stricker und zusätzlich die Lukas Akademie sowie die Kunstakademie Heimbach. Margret Fischer hat ihre Werke bereits in Ausstellungen in Langerwehe, Aachen und Düren gezeigt. Zur Einführung sprach Friedrich Ostenrath von hortus dialogus.

Alle interessierten Personen können die Bilder zu den Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und an Sonn- und Feiertagen von 15:00 bis 17:00 Uhr im stationären Hospiz am St.



Augustinus Krankenhaus, im Südflügel II, Renkersstraße 45, 52355 Düren, anschauen. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist bis zum 6. Juni 2017 zu sehen. Sie erfolgt mit freundlicher Unterstützung des

Fördervereins des Stationären Hospizes am St. Augustinus Krankenhaus.

Ausdruck menschlichen Lebens

Kunst ist Bestandteil und Ausdruck des menschlichen Lebens, wirkt auf die

Seele, den Körper und den Geist.

Sie kann das Innerste des Menschen berühren, Gefühle ansprechen, Erinnerungen wecken und den Körper entspannen. Dort, wo Sprache an ihre Grenzen stößt, kann Kunst zu Begegnung werden.

Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?



Rund 300.000 Menschen erleiden in Deutschland jedes Jahr einen Herzinfarkt.

Testen Sie Ihr Risiko!



Jetzt unter www.herzstiftung.de